

DIE BRÜCKE



Information aus dem
Dorfgeschehen von Sistrans

Mai 2025

Liebe Sistranserinnen, liebe Sistranser!



© Stephan Lechner

In Zeiten knapper Gemeindebudgets stellt sich für uns alle die zentrale Frage: Welche Aufgaben zählen zu den Kernaufgaben unserer Gemeinde? Angesichts stagnierender Einnahmen aus den Ertragsanteilen (Bundesteuern) und stetig steigender Personal- und Pflichtausgaben – die bereits vor der Auszahlung durch das Land abgezogen werden – schrumpft unser finanzieller Gestaltungsspielraum zusehends. Umso wichtiger ist es, offen zu diskutieren, welche zusätzlichen Aufgaben wir mit den vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen noch bewältigen können.

Eine dieser Kernaufgaben ist zweifellos die Raumordnung. Sie verfolgt vorrangig die Ziele des sparsamen Umgangs mit Grund und Boden sowie die Schaffung von leistbarem Wohnraum. Im Jahr 2025 steht die zweite Fortschreibung des Raumordnungskonzepts an. Auch die Vertragsraumordnung wird weiterentwickelt, um neue Möglichkeiten zur Schaffung von leistbarem Wohnraum zu eröffnen.

Ein bedeutender Schritt wird bereits im November gesetzt: 14 neue Wohnungen am Hackhof werden von Sistranser Familien bezogen. Im Ortszentrum, gegenüber der Raiffeisenkasse, errichtet die Alpenländische gemeinnützige Wohnbaugesellschaft mindestens sechs weitere Wohnungen. Zudem hat ein gewerblicher Bauträger ein Grundstück am Farmachweg erworben. Mit einem Projektsicherungsvertrag ist es gelungen, dass mit der Änderung des Bebauungsplanes für zwei Wohnungen ein Vergaberecht für die Gemeinde bestehen wird. Die Mietpreise orientieren sich dabei an den Richtwertmieten.

Es freut mich besonders, dass Sistrans ein so lebendiges Dorf ist. Im Frühling wie im Herbst vergeht kaum eine Woche ohne Veranstaltung – ein Zeichen gelebter Gemeinschaft. Möglich machen das unsere engagierten Vereine ebenso wie die öffentlich zugänglichen Räume, die von der Bevölkerung aktiv genutzt werden. Gerade bei neuen Bauvorhaben im Ortszentrum ist es uns ein Anliegen, diese wertvollen Freiräume zu erhalten. Die Arbeitsgruppe „Dorfkern- und Quartiersentwicklung“ beschäftigt sich intensiv mit dieser Thematik und arbeitet derzeit an einem Konzept zur Verkehrsberuhigung im Zentrum.

Ein zentraler Ort in unserem Dorf ist das „alte Gemeindeamt“. Die Wahlarztpraxis, die ab Mai geöffnet sein wird, stellt eine Bereicherung unserer örtlichen Infrastruktur dar. Zur Basisarbeit jeder Gemeinde zählt auch die Bereitstellung einer funktionierenden Infrastruktur – Straßen, Wasser, Kanal. Damit verbunden sind notwendige Bauarbeiten. Schon jetzt bedanken wir uns bei den Anrainer:innen des Perlachweges für ihr Verständnis.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Kinderbetreuung. Um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden, werden die Horträumlichkeiten im Sommer entsprechend adaptiert.

Mein besonderer Dank gilt allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, die unermüdlich und ehrenamtlich an der Gestaltung der Zukunft unseres Ortes mitwirken. Sistrans wäre nicht das lebendige Dorf, das es ist, ohne das großartige Engagement vieler Bürger:innen in Vereinen und Initiativen. Dafür ein herzliches Dankeschön! Mittlerweile zählt unsere Gemeinde 40 Mitarbeiter:innen, die sich tagtäglich dafür einsetzen, dass unsere Kinder gut betreut sind, die Infrastruktur funktioniert und Amtswege in angenehmer Atmosphäre stattfinden können. Auch ihnen gilt mein aufrichtiger Dank!

Johannes Piegger





Inhaltsverzeichnis

Gemeindenachrichten	Seite 4 – Seite 14	<input type="checkbox"/>
Zahlen und Finanzen	Seite 15 – Seite 19	<input type="checkbox"/>
Schule und Kinderbetreuung	Seite 20 – Seite 26	<input checked="" type="checkbox"/>
Pfarre und Senioren	Seite 27 – Seite 29	<input checked="" type="checkbox"/>
Jubiläen und Ehrungen	Seite 30 – Seite 31	<input checked="" type="checkbox"/>
Vereine und Initiativen	Seite 32 – Seite 46	<input checked="" type="checkbox"/>
Chronik	Seite 46 – Seite 47	<input type="checkbox"/>

Impressum

Medieninhaber: Gemeinde Sistrans, Unterdorf 9, 6073 Sistrans, Tel. 0512 377214, gemeinde@sistrans.at, www.sistrans.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johannes Piegger, Redaktion: Verena Piegger

Herstellung, Graphic & Design: Steigerdruck GmbH, Lindenweg 37, 6094 Axams, Tel. 05234 68105, info@steigerdruck.at



Gemeindenachrichten

Eröffnung des Kunstrasens am Fußballplatz



Verdienstmedaille des SVS in Bronze für Philipp Siebenrock, Silber für Benedikt von Ulm-Erbach



Verdienstmedaille des SVS in Bronze für Romina und Geraldine Suppersberger
© Roman Sandner

Am 5. Oktober 2024 freuten wir uns, den Asanierten Kunstrasen mit neuer Flutlichtanlage und neuen Toren einweihen zu dürfen. Die Bauzeit betrug nur 1,5 Monate und war für die Baufirma durchaus eine Herausforderung, denn in Sistrans geht – wie Ihnen vielleicht bekannt ist – gelegentlich der Föhn. Dies war der Baufirma nicht ausreichend bewusst, sodass die Bodenplatten des Unterbaus zweimal verlegt werden mussten.

Am Eröffnungstag selbst wurde die Belastbarkeit des Platzes mit einem U8-Turnier und drei Spielen auf die Probe gestellt. Romina und Geraldine Suppersberger, sowie Philipp Siebenrock erhielten das Ehrenzeichen des Sportvereins in Bronze, mit Silber wurde Benedikt von Ulm-Er-

bach ausgezeichnet. Bürgermeister Johannes Piegger betonte in seiner Rede die Bedeutung dieser Investition. Über 100 Kinder und Jugendliche nutzen den Sportplatz regelmäßig. Der alte Belag war 17 Jahre alt und zeigte deutliche Verschleißerscheinungen. Nach sorg-

fältiger Planung entschied sich der Gemeinderat für einen CO₂-neutralen Rasen. Es handelt sich um einen Kunstrasen mit Quarzverfüllung und Korkgranulat, der eine hohe Strapazierfähigkeit gewährleistet. Der Platz kann das ganze Jahr über genutzt werden.

Kosten Austausch Kunstrasen:

€ 461.000

Förderung:

€ 233.000 (davon

€ 115.000 noch nicht geflossen)

Bauzeit:

17.06.2024-31.08.2024

Kosten Sanierung Dach Kabinengebäude:

€ 14.000

Kosten Flutlichtanlage (Umstellung auf LED):

€ 63.600

Förderung:

€ 32.000

Kosten Fußballtore:

€ 13.600

Qualitätsdialog Jugendzentrum Sistrans

„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.“ (Philipp Rosenthal)

Das Jugendzentrum der Gemeinde Sistrans am Tigls wird gut angenommen. Damit diese Form der Jugendbetreuung auf hohem Niveau bleibt, starteten wir den „Qualitätsdialog Jugendzentrum“. Von Seiten des Gemeinderates nahmen Jonas Gapp und Bgm.-Stv.in Maria Trauner teil, begleitet wurde der Qualitätsdialog von Maria Steiner von pojat (Plattform Offene Jugendarbeit). Bei der Gemeinderatssitzung am 3. Feber konnten die Ergebnisse präsentiert werden. Die Fragebogen-Erhebung erfolgte auf verschiedenen Ebenen. Von allen Sistranser Ju-

gendlichen (12–18 Jahre) machten 45 % mit. 35 Besucher:innen des Juze füllten einen Fragebogen aus, ebenso 20 Erwachsene. Selbstevaluation war für die beiden Mitarbeiter:innen im Rahmen eines Workshops angesagt.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen: 78 % der Jugendlichen wohnen total gern in Sistrans. Nur 1 % „eigentlich nicht so“. 72 % sind Mitglied in einem Verein. Fast alle (96 %) kennen das Juze, 80 % waren auch schon dort. Interessant ist, dass es für 63 % der Jugendlichen sehr, bzw. wichtig ist, in der Gemeinde mitzuzentscheiden. Bevorzugte Methode sind Umfragen. Die Juze-Besucher:innen sind sehr zufrieden mit den Mitarbeitenden und dem

Standort der Einrichtung. Die Jugendlichen fühlen sich von den Jugendarbeiter:innen so akzeptiert, wie sie sind und haben im Juze das Gefühl, dazuzugehören.

Anregungen zur Verbesserung wären Personalaufstockung für eine durchgängige Doppelbesetzung oder mehr Angebote für über 16jährige.

Insgesamt hatte das Juze im vergangenen Jahr 2 147 Besuche (1 201 Burschen, 946 Mädchen). Durchschnittlich waren pro Öffnungstag 16,3 Jugendliche anwesend.

Martina Steiner von pojat hat bestätigt, dass die Ergebnisse des Qualitätsdialogs als sehr positiv zu sehen sind.



Perlachweg muss saniert werden

Im Zuge der Erstellung des digitalen Leitungskatasters wurde eine Vergleichsmessung der Wasserleitungen mit Fokus Perlachweg und Bogenweg vorgenommen. Die Messergebnisse zeigen, dass entweder die dokumentierten Durchmesser nicht mit dem Bestand übereinstimmen oder der Leitungsquerschnitt nicht mehr zur Verfügung steht. Auf Basis dieser Erkenntnisse hat das Büro DI Eberl die Erneuerung/ Leitungstausch der Wasserleitung im Perlachweg ausgehend von der Landesstraße bis zum Anschlusspunkt Stockachweg (über Bogenweg) empfohlen.

Die Fa. Alpe Kanal wurde daraufhin mit der Erstellung eines Kanal TV Berichts beauftragt. Die Befahrung hat sehr viele Schadstellen wie Brüche und Löcher im gesamten Kanalver-

lauf festgestellt. Die Anschlussstellen (Zuläufe) sehen optisch nicht dicht aus und die Rohre ragen teilweise in den Hauptkanal hinein. Es wird geprüft, ob die Kanäle mit Inliner saniert werden können, oder ob eine Neuverlegung erforderlich ist.

Aufgrund der Errichtung von Photovoltaikanlagen im Einzugsbereich der bestehenden Trafostationen Bogenweg und Perlmoosweg kommt es bereits in nächster Zeit zu Begrenzungen der Anschlusskapazitäten im Stromnetz der IKB. Daher hat die IKB eine neue Transformatorstation auf GSt. 821/2 errichtet. Im Jahr 2025 erfolgt der Ausbau der Stromleitungen im Perlachweg von der Transformatorstation in Richtung Süden bis zur Kreuzung mit dem

Stockachweg. Im Jahr 2026 werden neue Leitungen im Perlachweg Richtung Norden bis zur Kreuzung mit der Rinner Straße und nach Westen entlang des Perlmooswegs bis zur Kreuzung mit dem Moosweg verlegt. Gleichzeitig mit den Stromleitungen werden Leerrohre für das Glasfaser-Internet verlegt. Die Straßenbeleuchtung wird ebenfalls erneuert.

Im Sommer 2025 erneuert die Gemeinde gleichzeitig mit den IKB die Versorgungsleitungen im südlichen Abschnitt des Perlachwegs. Der nördliche Teil folgt im Jahr 2026. Aufgrund der umfangreichen Arbeiten muss der Weg für einige Wochen gesperrt werden. Die Anrainer:innen werden informiert, sobald der genaue Ablauf feststeht.



Der Perlachweg muss saniert werden. Links im Bild: die neue Trafostation
© Gemeinde Sistrans

Erneuerbare Energie

Seit einigen Jahren arbeitet Sistrans daran, Energieautonom zu werden. Im Jahr 2024 wurde seitens der Gemeinde eine zusätzliche PV-Anlage am Dach des Kabinengebäudes beim Sportplatz errichtet. Auch zahlreiche Haushalte setzen auf Sonnenenergie. Die

Errichtung einer neuen Trafostation am Perlachweg verbunden mit dem Ausbau der Stromleitungen sind vor allem durch diese Entwicklungen bedingt.

Die Zahlen können sich sehen lassen. Im Jahr 2023 wurden im Gemeindegebiet von

Sistrans noch 469.875 kWh Strom ins Netz eingespeist. 2024 waren es bereits 1.377.954 kWh. Das entspricht in etwa einer Versorgung von 445 2-Personen-Haushalten / Jahr (in Sistrans leben in jeder Wohnung 2,21 Personen).

e⁵ Rückblick auf das e5-Jahr 2024



Ulrike Umshaus bei der Verleihung des European Energy Award 2024
© APA-Fotoservice | Fessel

Im Jahr 2024 setzte das e5-Team der Gemeinde Sistrans zahlreiche Projekte um, die sowohl die Lebensqualität der Bürger als auch den Klimaschutz förderten.

Infoabend zu Photovoltaikanlagen und Energiegemeinschaften: Am 5. März 2024 fand ein Infoabend im Veranstaltungssaal des Gemeindeamtes statt, bei dem ein Experte der Energieagentur Tirol über Photovoltaikanlagen und Energiegemeinschaften informierte. Die große Teilnahme zeigte das hohe Interesse der Bevölkerung an erneuerbaren Energien und gemeinschaftlichen Lösungen zur Energieversorgung.

Förderung der Artenvielfalt und Natur: Ein neues Grünflächenkonzept wurde entwickelt, um die Biodiversität zu stärken und Lebensräume für Insekten zu schaffen. Am Farmachweg wurden erste Versuchsflächen mit Blumen bepflanzt, die bereits im ersten Jahr bunt blühten. Weitere Projekte sind geplant, um das grüne Netzwerk in der Gemeinde auszubauen.

Mobilitätswoche und nachhaltige Verkehrsgestaltung: Im Rahmen der Mobilitätswoche wurde am 20. September der Tigelweg zwischen Friedhof und Schule gesperrt, damit Kinder dort spielen und malen konnten. Dies sollte das Bewusstsein für nachhaltige Mobilität und lebenswerte Straßenräume fördern. Zudem wurden die Eltern gebeten, ihre Kinder ohne Auto zu bringen und zu holen.

e5-Sommerfest: Am 21. Juni 2024 organisierte das e5-Team ein Sommerfest, bei dem

Kinder und Erwachsene mehr über erneuerbare Energien erfahren konnten. Kinder hatten die Möglichkeit, Solarlampen zu bauen, zum Thema Strom und Energie zu experimentieren oder am Solarkocher Eier zu braten, während Erwachsene sich von einer Energieberaterin der Energieagentur beraten lassen konnten.

Klimawandelanpassung und neue Förderprogramme: Um auf die veränderte Klimasituation zu reagieren – etwa durch verstärkte Regenfälle, die das Kanalsystem zunehmend fordern – unterstützt die Gemeinde nun verschiedene Klimawandelanpassungsmaßnahmen. Dazu gehören die Förderung der Errichtung von versickerungsfähigen Oberflächen bei privaten Autoabstellplätzen, Retentions- und Versickerungsanlagen sowie die Nachrüstung von frostfreien Nutz- und Brauchwasseranlagen. Weiterhin gefördert werden Wärmeschutzmaßnahmen im Wohnbau und Energieberatung für Privatpersonen.

Klimaaktiv Gebäudestandard in Bronze für unterDORF 9: wesentliche Kriterien sind: Qualität der Infrastruktur, hohe Energieeffizienz, Nutzung erneuerbarer Energieträger, Einsatz ökologischer Baustoffe, thermischer Komfort. Die Qualität der Bauausführung wird über Messungen und Nachweise gesichert

Auszeichnung mit dem European Energy Award in Silber: Gemeinsam mit 24 anderen Gemeinden wurden wir am 27. Mai 2024 dafür ausgezeichnet, dass wir mehr als 50 Prozent aller möglichen Maßnahmen zur Steigerung der

Energieeffizienz, zur Versorgung mit erneuerbaren Energien und zum Klimaschutz umsetzen.

Zukunftsperspektiven für 2025:

Für das heurige Jahr hat sich das e5-Team vor allem die Themen Klima und Klimawandelanpassung vorgenommen

Klimawandelanpassung in der Gemeinde: Im Herbst ist ein Workshop für Gemeinderät:innen geplant, um einen Leitfaden für zukünftige Anpassungsmaßnahmen zu entwickeln.

Energiegemeinschaften: Das e5-Team setzte sich im vergangenen Jahr verstärkt mit dem Thema Energiegemeinschaften auseinander. Derzeit wird auf Umspannwerk-Ebene „Pastorstraße“ eine solche gegründet. Dies erfolgt in Zusammenarbeit von **Mission Solar** und **Neoom**. Näheres wird am 21. Mai bei einer Infoveranstaltung im Gemeindesaal erläutert.

Nachhaltige Beschaffung in der Gemeinde:

Die bestehenden Beschaffungsrichtlinien für die Gemeindebediensteten werden heuer überarbeitet und gezielt kommuniziert.

Veranstaltungsreihe „Zukunftsgespräche“:

Das e5-Team plant eine Veranstaltungsreihe zum Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit. Die erste Veranstaltung dieser „Zukunftsgespräche“ am 8. April widmete sich dem Thema „Klimawandel – zwischen Verhinderung und Anpassung“ mit der renommierten Klimaforscherin Professorin Helga Kromp-Kolb. Am 5. Juni folgt eine Exkursion zum Thema „Boden und Klimawandel“. Informationen dazu und zu den weiteren Terminen werden zeitgerecht über die Infokanäle der Gemeinde mitgeteilt.

Sistrans zeigte auch im Jahr 2024, wie durch nachhaltige Projekte und gemeinschaftliches Engagement ein Mehrwert für die Umwelt und die Bevölkerung geschaffen wird. Die hohe Teilnahme an den Veranstaltungen verdeutlicht, dass Umweltschutz und Energieeffizienz in der Gemeinde eine hohe Priorität genießen.

Weitere Informationen zur Arbeit des e5-Teams in Sistrans sind auf der Gemeindefachseite zu finden https://www.sistrans.at/Unser_Sistrans/e5-Gemeinde

Ulrike Umshaus, e5-Teamleitung



Fortschreibung örtliches Raumordnungskonzept



Das Raumordnungskonzept basiert auf dem Zukunftsleitbild Sistrans 2034.
© Werner Gstrein

Das örtliche Raumordnungskonzept ist auf einen Planungszeitraum von 10 Jahren ausgerichtet. Es ist heuer neu zu beschließen und besteht aus der Verordnung, dem Verordnungsplan, der Anlage B, dem Erläuterungsbericht, der Bestandsaufnahme, dem Umweltbericht und der Naturkundlichen Bearbeitung. Die Bestandsaufnahme beinhaltet die Bestandsanalyse, den Bestandsaufnahmeplan, die Lärmkarte und die ÖV-Güteklassen. Die naturkundliche Bearbeitung beinhaltet den Lebensraumtypenplan, den Landschaftsbild- und Erholungswerteplan, den Naturwerteplan und die naturkundliche Bearbeitung.

Wesentliche Änderungen sind die Aufnahme unbebauter Grundflächen in den baulichen Entwicklungsbereich zur Schaffung von leistbarem Wohnraum im Rahmen der Tiroler Wohnbauförderung (ca. 4.480 m²), sowie eine geringfügige Erweiterung des baulichen Entwicklungsbereichs für Wohnnutzung (ca. 435 m²). Zudem werden Anpassungen der Siedlungsgrenzen an die tatsächlichen Grundstücksgrenzen vorgenommen.

Im zentralen Siedlungsbereich Unterdorf (Nr.15, 54, 55) ist in den straßenseitig orientierten Erdgeschoßbereichen die Ansiedlung von Einrichtungen für den Gemeinbedarf und multifunktionalen Nutzungen bestehend aus Handel, Dienstleistungen vorgesehen. Es hat

dort zur Absicherung dieser Zielentwicklung im Rahmen der Flächenwidmung die Widmung von Sonderflächen für Widmungen mit Teilfestlegungen gem. § 51 TROG zu erfolgen. Die bisherigen Sondernutzungen, wie landwirtschaftliche Hofstellen und unterirdische Jauchegruben, werden in angrenzende landwirtschaftliche Freihalteflächen integriert. Die öffentliche Nutzung des Gemeindeamts wurde gestrichen, da es nun im Gebäudekomplex mit der Landesmusikschule neu angesiedelt wurde.

Für alle Sondernutzungen und überwiegend öffentlichen Nutzungen werden Dichtezonen und Zeitzone festgelegt, die im bisherigen Konzept nicht definiert waren. Im Gewerbegebiet wird die Dichtezone von D2 auf D5 geändert, um eine projektbezogene Dichte zu ermöglichen. Im Ortszentrum wird der bauliche Entwicklungsbereich für landwirtschaftliche Nutzung teilweise angepasst und Wohnnutzungen zugeschlagen.

Die naturkundliche Neubearbeitung berücksichtigt die bestehenden Freihalteflächen und nimmt kleinere Anpassungen vor. Im Rahmen der Fortschreibung wird auch ein Siedlungserweiterungsgebiet zur Schaffung von leistbarem Wohnraum im nördlichen Anschluss an den Siedlungsbereich „Hackenhof“ ausgewiesen.

Die Fortschreibung beinhaltet textliche Änderungen, die die Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb und außerhalb des baulichen Entwicklungsbereichs regeln. Bebauungsregeln sollen eine bedarfsgerechte Bebauung sicherstellen, und für unbebaute Grundstücke über 600 m² wird eine Verpflichtung zur Bebauungsplanung festgelegt.

Zusätzlich wird in der Verordnung festgelegt, dass bei Änderungen des Flächenwidmungsplans oder der Erlassung eines Bebauungsplans geprüft werden muss, ob die Anwendung der Vertragsraumordnung notwendig ist, um die Zielsetzungen des örtlichen Raumordnungskonzepts zu erreichen.

Im Vorfeld der Fortschreibung wurde ein Zukunftsleitbild für Sistrans 2034 erstellt, das als Grundlage für die Planung dient.

Der Konzeptentwurf der Planalp ZT GmbH vom 21.01.2025 und die Naturkundliche Bearbeitung von Dipl. Ing. Monika Gaisbauer ZT vom 14.11.2024 für die 2. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzepts und des Umweltberichts wurden zur Vorprüfung beim Amt der Tiroler Landesregierung vorgelegt.

Ab Juni 2025 soll der Entwurf zur allgemeinen Einsichtnahme 6 Wochen aufgelegt werden. Während der Auflagefrist ist eine Gemeindeversammlung mit Informationen zum Raumordnungskonzept geplant.

Tiglsweg wird verlängert

Auf dem Grundstück 183/5 werden drei Reihenhäuser errichtet. Die Zufahrt soll über den Tiglsweg Gst. 1559 und über private Grundstücke erfolgen. In dem Bereich liegen noch weitere unverbaute Grundstücke im Bauland. Weitere fünf Grundstücke sind als ZO Flächen gewidmet. Die Grundstücke wurden mit einem Baulandumlegungsverfahren gebildet. Im Zuge dieses Verfahrens wurden

Flächen für die Verbreiterung des Tiglswegs an die Gemeinde abgetreten. Zur Erschließung dieser Grundstücke soll der Tiglsweg ausgebaut und die Wasserleitung und der Gemeindekanal verlängert werden. Planung und Bauaufsicht wurden an das Büro Vi-Plan vergeben.

Die Straßenbauarbeiten erfolgen im Juli 2025.



Wasserleitung, Gemeindekanal und Weg werden verlängert
© Gemeinde Sistrans

Sistrans 2034 – Lokale Agenda 21



Landeshauptmann Anton Mattle bei der Scheck- und Zertifikatsübergabe am 12. November 2024
© Land Tirol | Gratl

Am 12. November freuten wir uns über den Besuch von Landeshauptmann Anton Mattle. Im Gepäck hatte er zwei Dinge: Mit dem Zertifikat „Lokale Agenda 21“ zeichnete er unseren Dorfentwicklungsprozess Sistrans 2034 aus. Ein Scheck über 5.000 Euro soll die Wertschätzung für das erfolgreiche Projekt unterstreichen. Die „Lokale Agenda 21“ soll dazu dienen, Nachhaltigkeit in den Bereichen Ökologie, Ökonomie, Soziales und Kultur umzusetzen. Wichtig ist dabei, dass Bürger:innen eingeladen sind, Ideen zu erarbeiten und Projekte zu verwirklichen. So wie es in unserem Prozess „Sistrans 2034“ in vorbildlicher Weise gelöst wurde.

Wohnbau Hackhof II



Beim Spatenstich: Michael Lindner, Günter Angerer, Harald Stöckl, Alexander Erhart, Alexander Zlotek, Bgm. Johannes Piegger, Heinz Öhler und Sarah Surmann
© Alpenländische | Zweiraum Fotos

Die Bauarbeiten an der neuen Wohnanlage „Hackhof II“ gehen zügig voran. In einem Vergabeverfahren mit möglichst objektiven Kriterien wurden vom Gemeinderat aus 62 Wohnungswerber:innen 14 ausge-

wählt, die sich nun auf ihre Miet- oder Eigentumswohnung freuen. Bereits im August 2024 begannen die Arbeiten an der Erschließungsstraße. Die Kosten für die Gemeinde lagen bei € 125.500. Der offizielle Spatenstich für die



Der Dachstuhl wurde im April fertiggestellt
© Gemeinde Sistrans

Wohnungen erfolgte am 30. September 2024. Damals wünschte sich Bgm. Johannes Piegger eine „reibunglose Bauphase“. Mittlerweile stehen die beiden Häuser. Voraussichtlich Ende November 2025 können sie bezogen werden.



Sistrans steigt um – neue Wege in der Mobilität

Mehr Verbindungen, bessere Erreichbarkeit, nachhaltige Mobilität: Wie Sistrans den öffentlichen Verkehr stärkt und die Weichen für 2034 stellt.

Die Mobilität in Sistrans erlebt eine nachhaltige Transformation. Durch gezielte Maßnahmen und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger konnten zahlreiche Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) sowie in der gesamten Verkehrsstruktur umgesetzt werden. Unser gemeinsames Ziel ist klar: Mehr Menschen für umweltfreundliche Alternativen begeistern und Sistrans noch lebenswerter machen.

Ein Meilenstein für den ÖPNV



Mit der Linie M und einem 15-Minuten-Takt an Werktagen wurde eine deutliche Taktverdichtung erreicht, sodass Sistrans nun wesentlich besser an die Stadt angebunden ist. Zudem konnten die Betriebszeiten erweitert werden – jetzt fahren die Busse bis Mitternacht, was vor allem für Berufspendler und Freizeitaktive einen großen Vorteil bedeutet. Die direkte Linieneinführung ins Stadtzentrum und Richtung Westen verkürzt Reisezeiten erheblich und macht den Umstieg auf die Öffis noch attraktiver. Darüber hinaus verkehrt die Linie 530 im Halbstundentakt und verbindet Sistrans mit der Patscherkofelbahn, sowie dem Einkaufszentrum DEZ. Diese zusätzliche Anbindung sorgt für noch mehr Flexibilität und bietet den Sistransern und Sistransnerinnen eine noch bessere Erreichbarkeit von Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten. Auch finanzielle Hürden wurden abgebaut: Dank der Anpassung des Tarifzonensystems und der Vergünstigung

des Einzeltickets ist der Nahverkehr nun kostengünstiger. Ergänzend dazu wurden dynamische Fahrgastanzeigen an den Haltestellen Dorf und Fagslung installiert, um aktuelle Abfahrtszeiten in Echtzeit anzuzeigen.

Flexibel und bedarfsorientiert: Das Dorftaxi gemeinsam mit Aldrans

Mobilität bedeutet auch Flexibilität. Deshalb wurde das ehrenamtliche Ruftaxi Aldrans-Sistrans eingeführt. Es verkehrt montags und mittwochs am Vormittag und bietet insbesondere älteren oder weniger mobilen Personen eine einfache Möglichkeit, ihre Besorgungen zu erledigen und soziale Kontakte zu pflegen.

E-Carsharing: Nachhaltig unterwegs mit FloMOBIL

Ein weiterer Meilenstein ist das FloMOBIL Carsharing. Dieses Modell ermöglicht den Sistransnerinnen und Sistransnern, ein Elektroauto flexibel zu nutzen – ohne die Kosten und Verpflichtungen eines eigenen Fahrzeugs. Damit bietet die Gemeinde eine zukunftsweisende Mobilitätslösung, die Umwelt und Geldtasche gleichermaßen schont.

Fahrradfreundliches Sistrans

Das Fahrrad wird als klimafreundliches Verkehrsmittel immer beliebter. Um dem Rech-



Die Radständer beim Gemeindeamt werden gern von Öffi-Nutzern verwendet.
© Gemeinde Sistrans

nung zu tragen, wurden Fahrradabstellplätze an zahlreichen öffentlichen Orten errichtet. Zudem wurde die Mitnahme von Fahrrädern in der Linie M ermöglicht, um intermodale Mobilität zu fördern.

Sicherer und flüssiger Verkehr

Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Lebensqualität in Sistrans zu verbessern, wurde auf der gesamten Landesstraße ein einheitliches Geschwindigkeitsregime von 40 km/h eingeführt. Ergänzend tragen Geschwindigkeitsanzeigergeräte dazu bei, das Bewusstsein für die Einhaltung der Tempolimits zu schärfen. Wir sind überzeugt, dass das Einhalten der Geschwindigkeitsbegrenzungen im Dorf und auf der Landesstraße einen wichtigen Beitrag zum Wohl aller leistet. Weniger Abgase, weniger Lärm und mehr Sicherheit!

Ausblick: Weitere Verbesserungen in Planung



Die Mobilitätsentwicklung in Sistrans ist ein dynamischer Prozess. In naher Zukunft stehen weitere Projekte an, die den Verkehr im Dorf noch sicherer und nachhaltiger gestalten werden, wie:

- Verkehrsberuhigung im Dorfkern zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität.
- Ein umfassendes Mobilitätskonzept, das verschiedene Verkehrsträger optimal vernetzt.
- Verkehrssicherheitsmaßnahmen rund um das Freizeit-, Bildungs-, Kinderbetreuungs- und Veranstaltungszentrum Tigls.

Sistrans 2034

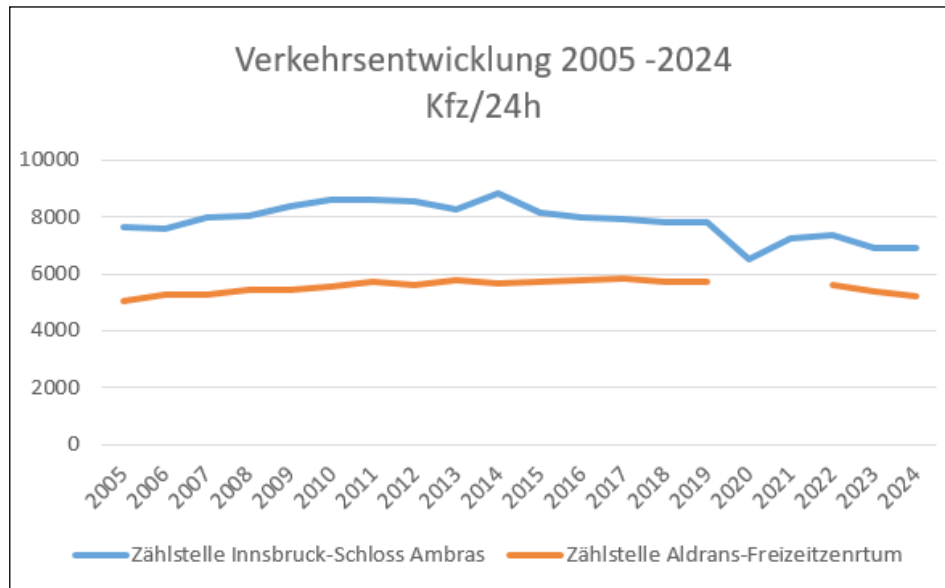
Diese Maßnahmen gehören zu der langfristigen

Vision „Sistrans 2034“, die von der Bevölkerung partizipativ erarbeitet wurde. Mit unermüdlichem Einsatz setzen wir uns für eine

nachhaltige, sichere und attraktive Mobilität ein – für uns alle und für kommende Generationen. Nutzen wir gemeinsam die Chancen,

die uns der ÖPNV und alternative Mobilitätsformen bieten! Steigen Sie um & fahren Sie achtsamer – für ein lebenswerteres Sistrans!

Quelle: Land Tirol, Abteilung Mobilitätsplanung



Wussten Sie, dass ...

- Jede(r) 3. Sistranser:in ein Klimaticket besitzt?
- Ein Tag „Klimaticket Tirol“ nur 1,50 Euro kostet?
- Die Fahrt mit der Linie M ins Stadtzentrum nur 20 Minuten dauert?
- Aldrans hat 11, Lans 7 und Sistrans 2 Bushaltestellen
- Die Bevölkerung im Planungsverband Südöstliches Mittelgebirge (Tulfes bis Patsch) seit 2005 um ca. ein Drittel gestiegen ist, gleichzeitig der Verkehr an der Zählstelle Schloss Ambras aber zurückgegangen ist?

Drei alte Gebäude im Ortszentrum werden abgerissen und neu errichtet

Im Unterdorf, westlich des Gemeindeamtsgebäudes ist der Abbruch des Bestandsgebäudes Unterdorf 7 und die Neuerrichtung eines Mehrfamilienwohnhaus mit sechs Wohneinheiten vorgesehen. Das geplante Wohngebäude weist ein Unter-, Erd- und Obergeschoß auf. Im Untergeschoß ist eine Tiefgarage situiert. Mit der geplanten Bauhöhe von zwei vollwertigen, oberirdischen Geschoßen gliedert sich der geplante Neubau in die umgebende Höhenentwicklung der Bebauungen ein. Im Zuge des Abbruchs des Gebäudes wird eine Fläche zur Verbreiterung der Landesstraße inkl. Gehweg abgetreten. Zusätzlich wird durch die Festlegung einer Baufluchtlinie der vom Baubezirksamt vorgegebene Sichtkeil geschaffen. Mit einem Baufluchtlinienabstand von fünf Metern zur Straßenfluchtlinie ist ein zweckmäßiger Abstand zum Straßenraum sichergestellt.

Am Beginn des Farmachwegs südwestlich des Gasthofs Glungezer ist nach Abbruch des Bestandsgebäudes Farmachweg 43 a+b die Errichtung eines dreigeschoßigen Mehrfamilienhauses mit neun Wohnungen vorgesehen. Das Gebäude soll wiederum mit einem Satteldach und einem nach Nordosten orientierten First abgedeckt werden. Der Neubau wird, wie



Das Gebäude Unterdorf 7 soll abgerissen und stattdessen ein Mehrfamilienwohnhaus errichtet werden.
© Gemeinde Sistrans

der bisherige Bestand, in ähnlicher Form nahe am Straßenraum situiert. Mit dem privaten Bauträger wurde ein Vergaberecht an zwei Wohnungen zu leistbaren Mietpreisen für die Gemeinde Sistrans vereinbart.

Durch eine Grundabtretung werden die angrenzenden Gemeindestraßen auf zumindest rund fünf bzw. sechs Meter verbreitert. Das landwirtschaftliche Wohn- und Wirtschaftsgebäude Unterdorf 55, nördlich des miniM hat die Alpenländische Wohnbaugesellschaft gekauft. Dort ist beabsichtigt, ein Wohn- und Geschäftsgebäude mit sechs

Wohnungen und einer Gewerbeeinheit samt dazugehörigen Kfz-Abstellplätzen und Außenanlagen zu errichten. Die Alpenländische räumt der Gemeinde Sistrans das Recht ein, diese Wohnungen zu vergeben.

Die Alpenländische nimmt an der Quartiersentwicklung der Gemeinde Sistrans teil und bringt sich aktiv in diesen Prozess ein. Die vorliegende Bauungsstudie soll unter Bedachtnahme auf die wirtschaftliche Verwertbarkeit der Gewerbeflächen im Erdgeschoss, die Ortsbildverträglichkeit und im Sinne einer Verkehrsberuhigung weiterentwickelt werden.

Dorfkernentwicklung – Eine Initiative des Dorfleitbildes „Sistrans 2034“

Hinter den Kulissen wird fleißig gearbeitet!

Schrittweise und hinter den Kulissen nähern wir uns im Rahmen des Dorfkerneentwicklungsprozesses der Konkretisierung eines lebendigen und verkehrssicheren Dorfkerns! Im Jänner und Feber wurden vom Projektteam die verkehrstechnischen und räumlichen Analysen fertiggestellt. In einer umfassenden Dokumentation finden sich nun die nötigen Grundlagen wie u.a. Bestandsgebäude, Grünflächen, Eigentumsverhältnisse, Verkehrsverbindungen und Wege sowie Plätze und Kulturgüter. Auf dieser fachlich fundierten Basis können die weiteren Entwicklungsschritte aufbauen.

In zwei Sitzungen der Steuerungsgruppe wurden die Ergebnisse intensiv diskutiert und vertieft.

Nun sind Abstimmungsgespräche mit den unmittelbaren Beteiligten im Laufen. So werden die verkehrstechnischen Möglichkeiten und



Ziel ist ein lebendiges und verkehrssicheres Dorfzentrum. © U1architektur

gesetzlichen Vorgaben mit der Landesstraßenverwaltung und dem Bezirksbauamt geklärt. Mit der örtlichen Raiffeisenbank und der gemeinnützigen Alpenländischen Wohnbaugesellschaft, die beabsichtigt im Ortszentrum leistbaren Wohnraum für die Sistranser:innen zu schaffen, wurden Varianten zur Erschließung und zur Außenraumgestaltung besprochen. Der öffentliche Raum im Ortszentrum soll einladend gestaltet werden und einen qualitätvollen Platz für Begegnung und Aufenthalt bieten. Gleichzeitig braucht es Parkmöglichkeiten und Zufahrten. Diese unterschiedlichen

und gleichermaßen berechtigten Anliegen gilt es nun „unter einen Hut“ zu bringen und so einen Mehrwert für die gesamte Dorfgemeinschaft zu erzielen.

Wir bleiben dran und werden euch weiterhin über die Homepage der Gemeinde auf dem Laufenden halten (www.sistrans.at/Sistrans_2034).

*Eure Steuerungsgruppe Dorfkerneentwicklung
Nataša Oberleiter, Johannes Piegger, Maria Trauner, Hermann Öggl, Markus Scheuringer,
Johann Stötter, Othmar Knoflach*

Vortragsreihe „Gesundes Sistrans“

Der fulminante Start der Vortragsreihe „Gesundes Sistrans“ fand bereits am 13. November 2023 statt. Die Ernährungsexpertin Angelika Kirchmair referierte im bis auf den letzten Platz gefüllten Veranstaltungssaal im unterDORF 9 zum Thema „Abwehrkräfte stärken – Maximale Power fürs Immunsystem“. Am 6. Juni 2024 folgte das nächste Highlight. Roland Wegscheider zeigte Wege zum „Xund und alt werden“ auf.

Das „Ritual des Räucherns“ wurde von den zwei Sistranserinnen Agnes und Katja von MUSCO.pures kräuterwerk nähergebracht. Im Jänner 2025 konnte

Theresa Felsner zum Thema „Resilienz – Das wirft mich nicht um“ gewonnen werden. Dass dieses vielfältige Programm für verschiedene Zielgruppen zustande kommt, ist vor allem der Verdienst der Gemeinderätin Birgit Knoflach, die durch ihre Expertise und Vernetzung im Gesundheitsbereich immer wieder interessante Vortragende gewinnen kann.

Der nächste Vortrag ist bereits geplant. Am 12. Juni 2025 referieren Dr. Udo Jakobitsch und Dr. Anna Moussavi zum Thema „Immunsystem stärken in der heutigen Zeit“.



Roland Wegscheider zum Thema „Xund alt werden“

Neues Fahrzeug für die Gemeindearbeiter



Die Bauhofmitarbeiter Roland Wörndle und Markus Rudig bei der Übergabe des Hoftracs durch die Firma Auer.

Anfang Dezember 2024 wurde der JCB Radlader 403 mit Schneepflug und Salz-

streuer geliefert und war im letzten Winter für die Räumung und Streuung der Gehsteige

im Einsatz. Der Radlader ersetzt den Weidemann-Hoftrac.

Ein neuer Heimleiter für die Flüchtlingsunterkunft

Ein neues Gesicht: Die Flüchtlingsunterkunft Aldrans/Sistrans hat einen neuen Heimleiter: Ali Sallam

Er bringt nicht nur Erfahrung, sondern auch eine besondere persönliche Geschichte mit. Die erzählt er uns:

Geboren in Ägypten als Sohn einer österreichischen Mutter und eines ägyptischen Vaters, wuchs ich in der Hafenstadt Alexandria auf. Doch bereits in meiner Kindheit reiste ich regelmäßig nach Österreich, besuchte meine Familie mütterlicherseits im Mühlviertel in Oberösterreich und sammelte dort Berufserfahrungen durch verschiedene Ferienjobs. So lernte ich früh die österreichische Kultur kennen und schätzen. 2018 zog ich dann nach Tirol und fühle mich seitdem hier heimisch. Ursprünglich studierte ich in Ägypten Rechnungswesen, doch meine Leidenschaft galt schon immer der Arbeit mit Menschen. Deshalb entschied ich mich, in diesem Bereich einen Beitrag zu leisten. Seit Jänner 2023 bin ich daher bei den Tiroler Sozialen Diensten (TSD) tätig und betreue dort Geflüchtete. Ich spreche Deutsch, Arabisch und Englisch.



Der neue Heimleiter der Flüchtlingsunterkunft Ali Sallam
Bild: privat

Die TSD genießen einen ausgezeichneten Ruf im Bereich der Integrationsarbeit, denn sie bieten den Menschen neben einem Quartier auch Unterstützung bei der Eingliederung in die Gesellschaft.

Ich unterstütze Geflüchtete mit meiner Arbeit dabei, sich in Österreich zurechtzufinden und

ein neues Leben aufzubauen. Dabei begegnen mir viele Schicksale, die mich tief berühren. All diese Schicksale treffen in der Flüchtlingsunterkunft aufeinander. Dabei gilt es, die traumatischen Erlebnisse der Menschen zu erkennen und mit Empathie und Unterstützung darauf zu reagieren – eine Fähigkeit, die ich durch meinen mehrjährigen Dienst beim Roten Kreuz weiterentwickelte. Gleichzeitig müssen klare Strukturen geschaffen werden, die ein geordnetes Zusammenleben in der Unterkunft gewährleisten.

Nur so lassen sich die Herausforderungen der Geflüchteten in ihrer neuen Umgebung meistern.

Dank meinen Erfahrungen verstehe ich die Schwierigkeiten, mit denen die Migranten konfrontiert sind. Ich kenne die kulturellen Unterschiede und die Herausforderungen, sich in einem neuen Land zurechtzufinden.

All das prägt meine Arbeit als Heimleiter und erinnert mich immer wieder daran, dass alle Menschen letztlich dasselbe Ziel haben: Ein Leben in Frieden.

Ali Sallam



SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL

Liebe LeserInnen,
Zuerst möchte ich mich bedanken für die wunderbare Arbeit, die wir im Sozial- und Gesundheitssprengel SÖM täglich ausüben dürfen. Mit diesem Artikel möchten wir Ihnen einen Einblick unserer Tätigkeit aus der Sicht eines Absolventen für Fachsozialbetreuung für Altenarbeit darstellen. Stefan konnte sich im Rahmen seines Praktikumsinsatzes ein Bild unserer Tätigkeit machen.

Wir wollten von Stefan Folgendes wissen und haben ihn gefragt:

1. Was hat dich dazu bewegt von einem handwerklichen Beruf (Schlosser) in den Pflegeberuf zu wechseln?

Mir fehlte die Interaktion mit Menschen und ich bemerkte, dass ich in meinem damaligen Beruf nicht mehr glücklich war, sodass ich kurzerhand mehrere Schnuppertage in Altenheimen absolvierte und sehr schnell herausgefunden habe, dass mir die Arbeit mit den älteren Menschen Freude bereitet. Danach kam auch schon die Anmeldung für die Pflegeausbildung.

2. Wie bist du zu dem Einsatz in unseren Sozial- und Gesundheitssprengel gekommen?

Mein Stv. Direktor in der Schule hat den SGS

südöstl. Mittelgebirge empfohlen, sodass ich mich kurzerhand mit der Leitung Alexandra W. in Verbindung gesetzt habe.

3. Wie bist du von uns aufgenommen worden?

Jeder war sehr bemüht und freundlich zu mir, was mir den Einstieg enorm erleichtert hat.

4. Was hat dir besonders gut gefallen?

Am besten gefällt mir, dass die Interaktion mit den Klienten so gut läuft und sich diese meist sehr freuen, wenn wir zur Tür hereinkommen. In anderen Einrichtungen ist der Patient oft nur eine Nummer, was hier definitiv nicht der Fall ist. Es herrscht in vielen Einsatzorten ein schon fast familiäres Verhältnis, was die Arbeit enorm erleichtert.

5. Was hat dir nicht so gut gefallen?

Am meisten haben mir manch bauliche Gegebenheiten in den Haushalten zu schaffen gemacht, da ich sehr groß bin.

6. Könntest du dir vorstellen später einmal in einem Sozial- und Gesundheitssprengel zu arbeiten?

Ich durfte bereits mehrere Praktika an den verschiedensten Stellen absolvieren, aber hier hat es mir bis jetzt definitiv am besten gefallen, sodass ich bereits überlege, nach der Ausbildung in der mobilen Pflege Fuß zu fassen. Es war ein lehr- und abwechslungs-



Unser Schüler Stefan
© Bianca Wipplinger

reiches Praktikum und ich finde es schade, dass es bereits wieder vorüber ist.

Falls wir mit diesem Artikel jemanden angesprochen haben, der mehr über unsere Arbeit erfahren möchte, würden wir uns über einen Anruf freuen. Gerne bieten wir einen Einblick in unsere Tätigkeit in der mobilen Pflege an.

Pflegeleitung Alexandra Würtz
Tel. 0664 2625840

sozialsprengelpl1@st-martin.co.at

Vorstellung meiner neuen Funktion als Tagesgestalterin im Wohn- und Pflegeheim in Aldrans

Seit September darf ich als Tagesgestalterin im Wohn- und Pflegeheim in Aldrans tätig sein und freue mich sehr über diese vielseitige und wertvolle Aufgabe. Mein Name ist Bernadette Sterzinger, und mein Ziel ist es, den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner so bunt und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten.

Im Zentrum meiner Arbeit steht das Wohl der Menschen, die bei uns leben. Mit abwechslungsreichen Angeboten wie Gedächtnistraining, Bewegung zu Musik, kreativen Nachmittagen möchte ich Abwechslung und Freude in den Alltag bringen. Es sind oft die kleinen Momente, ein Lächeln oder ein gemeinsamer schöner Augenblick, die mir zeigen, wie wert-

voll diese Arbeit ist. Ein besonders wichtiger Teil meiner Arbeit ist die Zusammenarbeit mit unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ihre Zeit und ihr Einsatz sind für unser Haus von großem Wert. Sie schenken den Bewohnerinnen und Bewohnern nicht nur Gesellschaft, sondern oft auch Momente des Zuhörens und Verstehens. Auch „Essen auf Rädern“ wird von unseren Ehrenamtlichen übernommen – ein tolles Angebot, das viele Menschen unterstützt und entlastet.

Ich freue mich darauf, weiterhin gemeinsam mit unserem Team und den Ehrenamtlichen dazu beizutragen, dass das Wohn- und Pflegeheim ein Ort der Freude, des Wohlfühlens und Miteinanders bleibt.

Bernadette



Bernadette Sterzinger
© Wohn- und Pflegeheim St. Martin, Aldrans

SISTRANSER BETRIEBE STELLEN SICH VOR

Wahlarztpraxis im alten Gemeindeamt, Unterdorf 15



Team Dr. Jakobitsch
© Pixelpoesie Designstudio

Wir freuen uns, Ihnen heute mitteilen zu dürfen, dass wir voraussichtlich ab Mai 2025 mit unseren Umbauarbeiten fertig werden, und allen Sistransern, ob Groß oder Klein,

eine neue Wahlarztpraxis für Allgemeinmedizin und Naturheilkunde, anbieten können.

Wir sind mit unserer Praxis im Moment noch in Aldrans, wo wir mit unserem Team jetzt über

10 Jahre erfolgreich gearbeitet haben. Diese Praxis ist uns zu klein geworden, umso mehr freut es uns, eine passende Größe in Sistrans, unseren Heimatort gefunden zu haben.

Wir, das sind Dr. Udo Jakobitsch, Fr. Dr. Anna Moussavi, Physiotherapeutin Daniela Overbeck Hochleitner, DGKS Heliodora Jakobitsch, sowie unsere Assistentinnen Corina Hilber und Yvonne Schmiederer.

Schwerpunkte sind bei uns die Wiederherstellung des Immunsystems, Behandlung von Allergien, akuten und chronischen Erkrankungen, Ernährung, Höhentherapie, Infusionstherapien uvm.

Gerne besuchen Sie unsere Webseite für mehr und genauere Information www.jakobitsch.at

Zum besseren Kennenlernen würden wir für Sie am 12. Juni 2025 um 19:30 Uhr einen Vortrag machen:

Thema:

Immunsystem stärken in der heutigen Zeit
Vortragende:

Dr. Udo Jakobitsch und Dr. Anna Moussavi
Ort: Mehrzwecksaal unterDORF 9

Kunst(-handwerk) in der „Alten Schmiede“

Bei den neuen „Schmieds“ im Oberdorf wird Kreativität ganz groß geschrieben. In der Wichtelfabrik von Christine Zierer entstehen liebenswerte, handgemachte Unikate für große und kleine Wichtelfreunde: Puppen und Bilder, mit besonders viel Liebe zum Detail entworfen, genäht und gemalt. Kleine Geschenke rund um Wichtel – wie zum Beispiel „Kuschelwichtel“, Stoffe oder Postkarten – warten in der Wichtelfabrik darauf, Freude zu schenken. Nach kurzer Voranmeldung kann direkt im Atelier eingekauft werden.

Die gelernte Kunsttherapeutin möchte auch andere Menschen für die Freude und tiefe Befriedigung am kreativen Schaffen begeistern. Im „Malraum Tirol“ bietet Christine Kreativgruppen für Interessierte jeden Alters an. Neben der Vermittlung der wichtigsten Maltechniken geht es in den Workshops vor allem um den freien, intuitiven Ausdruck mit



Christine Zierer und ihre Wichtelkinder

ganz viel Raum für's Experimentieren und „Spielen“. Denn: Intuitiv Malen ist Malen ohne Leistungsanspruch, geleitet von inneren Bildern und begleitet von liebevoller Wertschätzung – und natürlich ganz viel Spaß!



Karin's Kunstwerk in der Vormittagsgruppe
© Christine Zierer

Wichtelfabrik & Malraum Tirol
Christine Zierer, Oberdorf 24,
Tel. 0670 4091968
www.wichtelfabrik.at
www.malraum-tirol.at



ZAHLEN UND FINANZEN

Budgetauszug der Gemeinde

		Rechnungsabschluss 2024		Voranschlag 2025	
		in Euro		in Euro	
		Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen
Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung		546.499	23.694	651.700	57.000
	ausgewählte Positionen:				
	Vertretungskörperschaften	135.815		151.300	
	Verwaltung	304.075	14.381	351.600	23.900
	Standesamt und Staatsbürgerschaft	7.854		6.500	
	Bauamt	44.426	1.764	56.100	
	Raumordnung, Bürgerbeteiligungsprozess	9.356	5.000	50.500	32.100
	Beiträge Verbände, Planungsverbände	15.380	336	16.500	
	Pensionsfonds Sprengelarzt	8.219		9.200	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit		111.643	28.069	155.600	43.800
	ausgewählte Positionen:				
	Feuerwehr	51.868	6.350	51.500	2.500
	Sicherheit (Bau- und Feuerpolizei, Flurpolizei, ...)	46.004	21.646	53.200	21.300
	Katastrophendienst - Stromgenerator	1.181		40.000	20.000
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft		4.209.654	600.623	1.737.900	841.900
	ausgewählte Positionen:				
	Volksschule inkl. Leasing und Leasingkautionen	2.440.423	31.742	313.500	50.000
	Betriebsbeiträge MS, SS, BS, PS	90.988		93.000	
	Kindergarten / Kinderkrippe / Hort	1.027.946	412.426	1.182.000	650.200
	Jugendzentrum	49.342	12.852	54.800	13.500
	Sportplätze	528.031	146.450	17.300	135.300
	Sporthalle	23.175	5.912	27.200	6.400
	Sportförderungsbeitrag an Land	9.221		9.100	
	Förderung Tennisclub			500	
	Förderung Sportverein	3.000		3.000	
	Förderung Bücherei Lans			400	
Kunst, Kultur, Kultus		523.865	357.977	658.200	340.100
	ausgewählte Positionen:				
	Musikschule (alle 5 Gemeinden)	465.308	442.532	536.600	335.500
	<i>davon Anteil Sistrans</i>	133.053			
	<i>davon Kostenanteil Gemeinde</i>	96.951			
	<i>davon Kostenanteil Eltern</i>		36.547		
	Vereinsförderung Musikkapelle inkl. Jugendförderung	7.291		9.000	
	Vereinsförderung Schützenkompanie	1.500		1.500	
	Vereinsförderung Huttler	500		1.000	
	Vereinsförderung Plattler	500		500	
	Vereinsförderung Chor.Art	2.300		2.300	
	Unterstützung Jugendchor			1.000	
	Gemeindesaal	38.391	4.803	52.300	4.600

¹ Sonderförderung Musikfest



ZAHLEN UND FINANZEN

Budgetauszug der Gemeinde

		Rechnungsabschluss 2024		Voranschlag 2025	
		in Euro		in Euro	
		Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen
	Beitrag Landesgedächtnisstiftung	8.645		8.500	
	Instandhaltung Widum	23		700	
	Essens- und Getränkegutscheine Prozession	2.875		4.100	
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung		768.040	92.502	876.900	102.900
	ausgewählte Positionen:				
	Sozialhilfe, Mobile Dienste Sozialsprengel	294.095	8.748	348.400	27.100
	Behindertenbeihilfebeitrag	236.064		259.100	
	Haus St. Martin	74.908		126.000	
	Flüchtlingshilfe	15.444	9.517	9.400	
	Senioren (Ausflug, ...)	4.867		4.000	
	Unterstützung Hilfsbedürftiger	200		100	
	SiSAL	500		500	
	Förderung Fußballcamp, Jungscharlager, Musiccamp	2.310		3.000	
	Jugendwohlfahrtsbeitrag	72.654		68.000	
	Mittagstisch ohne Personalkosten	46.467	51.108	30.300	50.000
	Elternbeitrag Ferienbetreuung		14.473		15.000
	Babypakete	240		2.000	
	Mietzinsbeihilfe	677		1.700	
Gesundheit, Umweltschutz		594.783	970	632.400	500
	ausgewählte Positionen:				
	Sanitätssprengelbeitrag	16.942		20.000	
	Schulgesundheitsdienst	2.643	462	3.000	500
	e5, Förderung Energiesparmaßnahmen	9.412		15.000	
	Rettungsdienste	26.388		27.000	
	Beitrag Krankenhaus Hall	64.785		67.900	
	Krankenanstaltenfinanzierungsfonds	463.974		483.500	
Straßen- und Wasserbau, Verkehr		564.224	84.635	704.700	155.900
	ausgewählte Positionen:				
	Straßenbau	129.155	69.697	86.000	131.300
	Radwege				
	Öffentlicher Personennahverkehr	78.842		85.000	
	E-Auto floMobil	15.275	6.533	19.500	7.200
Wirtschaftsförderung		186.306		113.600	100.000
	ausgewählte Positionen:				
	Land- und Forstwirtschaft	14.045		8.400	
	Lehrlingsförderung	1.005		2.000	
	Unternehmerzentrum	168.271		100.000	100.000
Dienstleistungen		1.912.836	1.440.673	956.600	807.300
	ausgewählte Positionen:				
	Straßenreinigung, Schneeräumung	12.058		10.000	

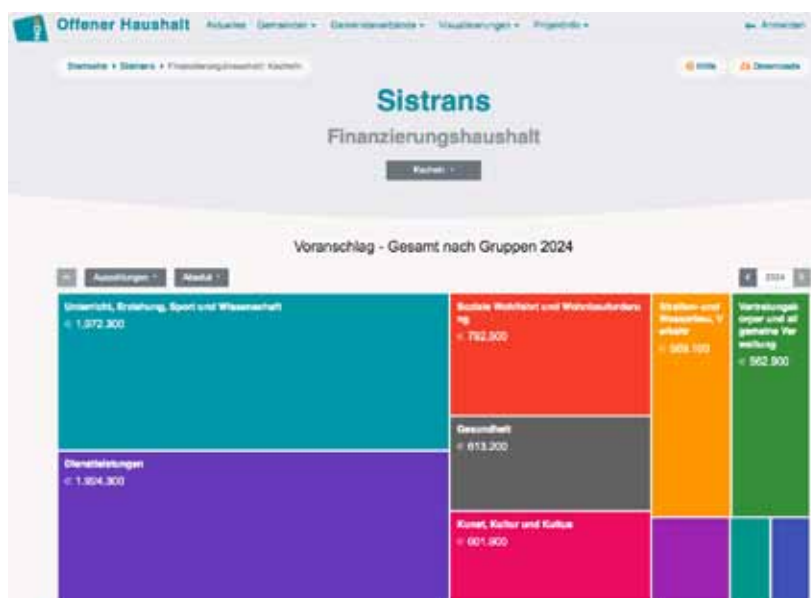


ZAHLEN UND FINANZEN

Budgetauszug der Gemeinde

		Rechnungsabschluss 2024		Voranschlag 2025	
		in Euro		in Euro	
		Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen
	Instandhaltung Spielplätze	419		1.000	
	Öffentliche Beleuchtung	30.944	1.204	43.600	23.300
	Friedhof	886	3.402	1.700	2.400
	Wirtschaftshof (Bauhof)	37.744	6.644	10.200	400
	Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude	1.470.669	27.630	179.400	41.400
	Waldbesitz Gemeindewald		15.000		15.000
	Wasserversorgung	122.410	79.293	258.600	157.700
	Abwasserbeseitigung	162.050	293.495	268.200	130.000
	Müllbeseitigung	158.914	142.807	118.800	100.900
	Trinkwasserkraftwerk	5.723	20.595	6.000	20.000
	PV-Anlagen		23.214	42.863	12.200
Finanzwirtschaft		232.356	4.101.121	222.000	3.788.800
	ausgewählte Positionen:				
	Finanzverwaltung	96.133	496	102.100	500
	Geldverkehr	11.188	15.138	4.600	5.000
	Ausschließliche Gemeindeabgaben		875.590		684.600
	Ertragsanteile		2.570.318		2.551.700
	Landesumlage	125.468		115.300	
	Zuschüsse des Landes		564.768		458.900
	Zuschüsse des Bundes		85.213		88.100
Summe		9.650.206	6.730.264	6.709.600	6.238.200
	darin enthalten				
	Finanzschulden Tilgung / Aufnahme	90.941		171.800	120.000
Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung		-2.781.073		-471.400	
Saldo (6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirks. Gebarung		2.212.206			
Saldo (7) Veränderung an Zahlungsmitteln		-568.867		-471.400	

Einen grafisch gut aufbereiteten Überblick über den Rechnungsabschluss der Gemeinde finden Sie unter www.offenerhaushalt.at



Finanzlage, GHD Jahr - Jahr 2024

	Zwischensumme	2024 (in Euro)
Laufende finanzierungswirksame Erträge		5.864.520,00
Laufende finanzierungswirksame Aufwendungen		5.375.189,00
Laufender finanzierungswirksamer Ergebnisüberschuss (Bruttoüberschuss)		489.332,00
Laufende Schuldentilgung inkl. Finanzierungsleasing (ohne einm. Tilgungen)	153.059,00	
Laufender Zinsaufwand für Schulden und Finanzierungsleasing	88.489,00	
Laufender Schuldendienst		241.548,00
Frei verfügbare Mittel (Nettoüberschuss)		247.784,00
Verschuldungsgrad in %		49,36 %
Welcher Anteil des Bruttoüberschusses der laufenden Gebarung muss für den laufenden Schuldendienst aufgewendet werden		
Durchschnittlicher Bruttoüberschuss der letzten 5 Jahre		796.701,00
davon 20 % Sicherheit		159.340,00
Reduzierter durchschnittlicher Bruttoüberschuss der letzten 5 Jahre		637.361,00
Bruttoüberschuss		489.332,00
zzgl. Operation Leasing TKL		94.177,00
Bruttoüberschuss inkl. Operating Leasing		583.509,00
Laufender Schuldendienst zzgl. Operating Leasing		335.725,00
Verschuldungsgrad (inkl. Leasing) in %		57,54 %

Geplante Investitionen 2025

	in Euro
Gemeindestraßen – Sanierung Perlachweg, inkl. Wasser- und Kanalleitungen	213.000
Gemeindestraßen – Verlängerung Tiglsweg, inkl. Wasser- und Kanalleitungen	95.700
Umbauarbeiten des alten Gemeindeamtes zu Praxisräumlichkeiten	20.000
Umbau des Hortes	147.900
Anschaffung eines neuen Hoftracs	60.000



Auftritt der Jungplattler beim Erdäpfelfest in Sistrans.



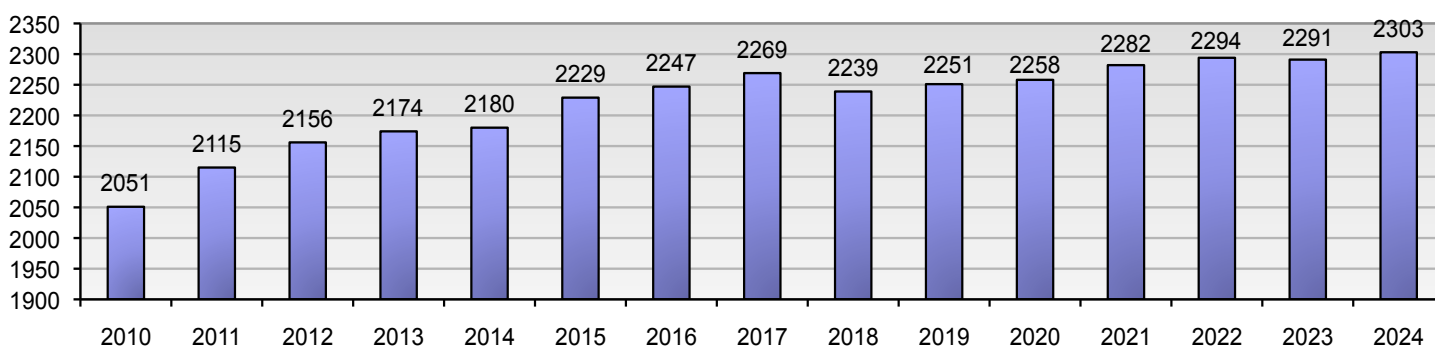
Geburten 2024

Maximilian Stefan Knoflach	Leonardo Malio Schot	Theresa Isabella Schneider
Isabella Katharina Knoflach	Elina Strolz	Sophia Hofmann
Emilia Csebits	Abdullah Al Ahmed	Jonas Nothdurfter
Maja Riedmann	Paolo Mahir Mangione	Valentin Benjamin Astner-Rohracher
Matthias Franz Peer	Johanna Schaffenrath	Rosa Sophie Engensteiner
Romy Rosa König	Philipp Wolf	Linda Maria Gerold
Laura Maria Fasching	Viktor Sekulic	

Sterbefälle 2024

Sepp-Dieter Markl	Stefan Eichler	Maria Singer
Herta Freiseisen	Hermann Kofler	Margareth Albrecht
Margarethe Köll	Monika Sailer	
Edith Fischer	Evelyn Wild	

Einwohnerentwicklung



Entwicklung Bauwesen

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gebäude gesamt	637	643	650	657	663	663
Wohnungen	996	1002	1010	1023	1037	1042
Neubauten	7	6	7	7	7	0
Zubauten	12	9	15	5	7	9
Umbauten	8	3	6	1	5	5
Baulandverbrauch	4.927 m ²	2.334 m ²	7.330 m ²	7.608 m ²	5.370 m ²	1.050 m ²
hiervon Nachverdichtung	966 m ²	274 m ²	787 m ²	1.519 m ²	2.633 m ²	1.050 m ²

Schule und Kinderbetreuung

Kinderkrippe Sistrans



Bienengruppe
© Kinderkrippe Sistrans



Marienkäfergruppe
© Kinderkrippe Sistrans

„Das macht mir Freude an der Arbeit mit den Kindern unserer Kinderkrippe“

Interviewfrage an das pädagogische Personal der Kinderkrippe

Nadine Strobl (Früherzieherin, Leitung Bienengruppe): Die Arbeit mit den Kindern in unserer Krippe macht mir großen Spaß und bereitet mir täglich viel Freude. Unsere Kinder zu begleiten und ihre stetige Entwicklung zu sehen, ist großartig für mich. Ihre Neugier zu fördern, mit ihnen Spaß zu haben und ihnen Geborgenheit zu schenken, ist meine Motivation. Jeder Tag ist einzigartig, voller neuer Entdeckungen und liebevoller Momente. Dabei sein zu dürfen, wie die Kinder wachsen, sich entwickeln und wohlfühlen, erfüllt mich und macht meine Arbeit besonders wertvoll. Schön, dass ich jeden Tag einen wertvollen und bedeutsamen Beitrag für ihre Entwicklung beitragen darf.

Daniela Neuwirth (Früherzieherin, Leitung Marienkäfergruppe): Es ist ein wunderbares Gefühl, die Kinder durch diese so prägende Zeit begleiten zu dürfen. Unsere Kinder sind noch sehr klein und brauchen deshalb viel Nähe, eine liebevolle und individuelle Betreuung. Um so wunderbarer ist es für mich, wenn man sieht, welche wertvollen Entwicklungsschritte sie durch unsere Begleitung machen.

Magdalena Bürgler (Früherzieherin): In meiner Arbeit bekomme ich sehr viel Wertschätzung von den Kindern und den Eltern. Schön ist es, mit ihnen zu lachen, die Kinder

zu begeistern und sie in ihrer Zeit bei uns professionell zu begleiten.

Angelika Engl (Assistenzkraft): Ich arbeite sehr gerne in der Kinderkrippe, da ich die Kinder und ihre Ehrlichkeit schätze. Sie sind neugierig und offen für alles Neue. Unsere Kinder begleiten zu dürfen und zu sehen, wie sie jeden Tag etwas Neues entdecken, macht mir sehr Freude und ich möchte keinen Tag missen.

Margarethe Gruber (Assistenzkraft): Es ist schön zu sehen, wie gut sich die Kinder entwickeln und wie viel Vertrauen sie uns schenken. Ich staune immer wieder, was Kinder in der Zeit, die sie bei uns verbringen dürfen, lernen. Es macht mir großen Spaß mit ihnen zu spielen und zu arbeiten.

Gerda Eichler (Assistenzkraft): Es macht mir Freude, die Kinder bei ihrer Entwicklung ein Stück begleiten zu dürfen. Zu sehen, was in dieser Zeitspanne passiert und wie Kinder aus eigener Kraft und Motivation die Welt entdecken, fantasievoll Probleme und Aufgaben lösen, ist für mich wundervoll an meinem Beruf.

Unser Bild vom Kind

Das „Bild vom Kind“ wurde vom Krippenteam in einem Konzeptionsprozess gemeinsam erarbeitet und ist grundlegend für unsere Haltung und pädagogische Arbeit in unserer Kinderkrippe.

Die Persönlichkeit der Kinder in unserer Kinderkrippe wird als etwas Einzigartiges und Wertvolles betrachtet. Jede Begegnung mit einem Kind offenbart einen kleinen Menschen mit eigenen, individuellen Vorlieben, Abneigungen, Stärken und Herausforderungen. In einer liebevollen und unterstützenden Umgebung steht die Neugierde unserer Kinder im Mittelpunkt. Durch kreatives Spiel, gemeinsames Entdecken und gezielte Förderung haben die Kinder bei uns die Möglichkeit, ihre eigenen Interessen zu erkunden und zu vertiefen. Wir erkennen die einzigartigen Talente und Bedürfnisse jedes Kindes und unterstützen es dabei, Selbstvertrauen und ein positives Selbstbild zu entwickeln.

Gabriele Hartwig, BEd
Leitung



Kindergarten Sistrans



„Fische“ beim Unterwasserweltfest



Klippensprungstation

Unterwasserweltfest

Im Fasching hat sich der Kindergarten in eine Unterwasserwelt verwandelt.

Fische, Taucher, Wale, Meerespflanzen, ... waren für diese Zeit unsere täglichen Begleiter und Spielkameraden im ganzen Haus. Wir erfuhren viel über die spannende Unterwasserwelt und begleiten bzw. beobachten seit dieser Zeit sogar eine grüne Meeresschildkröte im atlantischen Ozean. Jedes Kind durfte sich eine Meerestiermaske aussuchen und diese für sich anfertigen. Am Faschingsdienstag war es dann so weit: Das „Unterwasserweltfest“ war der krönende Abschluss dieser spannenden Zeit. Jedes Kind war als Meerestier verkleidet, das pädagogische Personal als Taucherinnen. Tolle Stationen, wie zum Beispiel eine „Qualenstation“, eine „Klippensprungstation“, ... in der Sporthalle warteten auf alle Festbesucher. Eine Jause mit einer anschließenden Meeres-

filmgeschichte rundeten den aufregenden Vormittag ab. Auch wenn der Fasching vorbei ist, wir sind uns sicher: Dieses interessante Thema über die „Welt des Meeres“ wird uns nicht so schnell loslassen und uns wahrscheinlich noch länger begleiten.

Mathematische Bildung/Datenerhebung im Morgenkreis bei den Rennmäusen

„Die Mathematik als Fachgebiet ist so ernst, dass man keine Gelegenheit versäumen sollte, dieses Fachgebiet unterhaltsamer zu gestalten.“ – Blaise Pascal (1623–1662), Begründer der Wahrscheinlichkeitsrechnung
Die Entwicklung mathematischer Kompetenzen im Vorschulalter ist maßgeblich in der frühen Bildung und die Grundlage für eine erfolgreiche mathematische Bildungskarriere. In unserem pädagogischen Alltag erleben die Kinder Mathematik als Selbstverständlichkeit

und selbstwirksam in ihren Möglichkeitsräumen. Als Beispiel für mathematische Bildung in unserem Haus, stellen wir ein Morgenkreisritual der Rennmäuse vor:

Für jedes Kind wird ein „Duplostein“ eingesammelt und aufeinander gesteckt. Der „Duplosteinturm“ wird dann in einen Holzrahmen gestellt und wir können beim Vergleichen, beim Zählen folgendes entdecken bzw. feststellen:

- Wie viele Kinder sind heute da? Wie viele Kinder fehlen heute? (zählen der Steine, vergleichen wie viel übrige Duplosteine noch zu sehen sind).
- An welchem Tag der Woche waren am meisten Kinder da? Wann am wenigsten? (Vergleich der Duplosteintürme).

Wir addieren, subtrahieren und machen erste Datenerhebungen.

Gabriele Hartwig, BEd
Leitung



Volksschule Sistrans



BS mit Sportunion
© Laura Klinser

Projekt: Tägliche Bewegungseinheit in der Volksschule Sistrans

Sehr erfolgreich werden seit Herbst 2024 zusätzliche Bewegungseinheiten in der Volksschule Sistrans durch die Förderung des Bundesministeriums Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport in Zusammenarbeit mit der SPORTUNION Tirol durchgeführt.

Diese Einheiten werden von Laura Klinser gehalten, damit jede Klasse auf vier Bewegungsstunden pro Woche kommt.

Aus dem Schulalltag von Laura Klinser: „Als Bewegungscoach der SPORTUNION und Sport-Studentin erlebe ich täglich, wie wichtig ausreichend Bewegung für Kinder und Jugendliche ist. Deshalb ist es für mich eine besondere Freude, die Kinder der Volksschule Sistrans in ihrer zusätzlichen Turnstunde begleiten zu dürfen.“

In der „Täglichen Bewegungseinheit“ steht vor allem eines im Mittelpunkt: Spaß an der Bewegung! Durch ein abwechslungsreiches Programm werden nicht nur die sportlichen

Fähigkeiten der Kinder gefördert, sondern auch Selbstvertrauen, Konzentration und Teamgeist gestärkt. Jedes Kind kann sich auf seine eigene Weise entfalten und mit Freude neue Bewegungen ausprobieren. Bestätigt wird dies jede Woche aufs Neue durch die leuchtenden Augen der Kinder, wenn sie voller Stolz neue Bewegungen ausprobieren, dazulernen und ausgepowert, aber glücklich in die Klasse zurückkommen. Genau das macht dieses Projekt so wertvoll und ermöglicht es uns „GEMEINSAM IN BEWEGUNG zu bleiben!“



BS mit Sportunion
© Karin Raschner

Als Schulleiterin bin ich natürlich sehr froh, mit Laura Klinser eine so kompetente Unterstützung für diese zusätzlichen Bewegungseinheiten bekommen zu haben.

Karin Raschner
(Schulleitung)



Mein Tag im Hort



Nach der Schule wird in der Hängematte entspannt.

Hallo! Mein Name ist Maja, ich bin neun Jahre alt und erzähle euch heute, wie mein Tag im Hort abläuft.

Wenn mein Unterricht zu Ende ist, gehe ich gemeinsam mit meinen Freundinnen von der Schule direkt in den Hort.

Dort ist meistens schon viel los. Manche Kinder spielen draußen Fußball, andere basteln oder malen, wieder andere lesen gemütlich ein Buch, manche hören Musik oder spielen etwas anderes. Es ist für jedes Kind etwas dabei. Ganz fleißige Kinder erledigen schon direkt nach der Schule ihre Hausübung – das mache ich aber nur selten, weil ich lieber die Zeit mit meinen Freundinnen genießen möchte.

Wenn mein Magen knurrt, mache ich mich auf zum Mittagessen – dort kann ich selbstständig hingehen, wenn ich möchte. Es findet im Gemeindesaal statt und ich kann mir vom Buffet nehmen, was ich möchte. Das mag ich sehr gerne, weil so jede/r selbst entscheiden kann was, wann und mit wem man essen gehen möchte.

Nach dem Essen bin ich gerne draußen und turne am Spielplatz, manchmal spielen wir alle gemeinsam „Räuber und Schandi“ – das ist ganz besonders lustig.

Um 14 Uhr werden viele Kinder schon abgeholt, andere gehen zum Nachmittagsunterricht oder allein nach Hause. Dann machen alle Kinder,



die bis 17 Uhr im Hort sind, Hausübung. Ich versuche immer ganz schnell alles zu schaffen, dass ich gleich wieder spielen gehen kann.

Nach unserer Hausübungszeit bereiten meine Hortbetreuerinnen immer ein leckeres Jausenbuffet vor – da ist für jede/n etwas dabei und wir Kinder genießen diese Zeit besonders. Dort essen wir auch oft unsere selbstgemachte Marmelade oder bereiten manchmal andere Köstlichkeiten zu. Ganz besonders fein ist es, wenn wir im Freien jausnen können. Bei der Jause erzählen wir uns gern alles Mögliche und es gibt viel zu lachen.

Wenn wir alle gestärkt sind, können wir wieder unserer Kreativität freien Lauf lassen – am liebsten bastle ich gerade Sachen für den „Hort-Stand“, die wir dann verkaufen können. Das macht so Spaß und wir haben mit selbstgemachten Seifen, Armbändern, Sirup oder Muffins schon ein kleines Vermögen verdient. Von diesem Geld kaufen wir uns dann im Sommer immer Eis.

Leider ist es schon mein letztes Jahr im Hort, aber zum Glück sind da noch die Sommerferien, wo wir ganz tolle Ausflüge machen werden und ich noch viele schöne Erinnerungen sammeln kann. Aber davor findet noch unsere legendäre Hortübernachtung statt, das ist unser Highlight des Jahres und ich bin schon mega aufgeregt. Oft vergeht die Zeit im Hort viel zu schnell und ich möchte gar nicht heim gehen, aber zum Glück darf ich morgen wieder kommen.

P.S.: Im Namen aller Kinder und dem Hort-Team bedanken wir uns bei NINA WALCHER für die tollen, gemeinsamen Sommerferien. Du warst eine große Bereicherung für uns – wir wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt nur das Allerbeste!



Fackelwanderung
© Valentina Thaler

JUZE – Jugendzentrum Sistrans

Das Jugendzentrum Sistrans hat im Jahr 2024 zahlreiche Aktivitäten ins Leben gerufen, um das Bewusstsein für Demokratie und Mitbestimmung unter Jugendlichen zu stärken. Unter dem Motto „Demokratiejahr“ haben wir (die Mitarbeiter:innen Johny Gabriel und Katharina Thurner) Workshops zur Nationalrats- und EU-Parlamentswahl veranstaltet, die den jungen Besucher:innen grundlegende Informationen über das Wahlrecht vermittelten.

Unser Jugendzentrum, das Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren ein offenes,



Weihnachtskarten fürs Pflegeheim 2024
© Jugendzentrum Sistrans

konsumfreies Angebot bietet, ist immer mittwochs, freitags und samstags geöffnet. Das Jugendzentrum ist eine Erwachsenen-freie Zone, in welcher sich die Jugendlichen frei und ungezwungen beschäftigen und bewegen können. Neben politischen Workshops haben wir auch soziale Aktivitäten wie gemeinsames Kochen, Spieleabende und intergenerationale Projekte, etwa das Färben von Ostereiern und Weihnachtskarten für Senioren im Haus St. Martin organisiert. Natürlich fand auch unsere Halloweenfeier wieder statt, sowie ein spezielles Programm zu Weihnachten. Um die Verbundenheit mit Sistrans zu stärken, konnten sich die Jugendlichen an einer Wand kreativ austoben und haben dort das Sistranser Wappen verewigt. Eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere über soziale Medien und den Qualitätsdialog, trugen zu unserer Bekanntheit bei. Über das Ergebnis des Qualitätsdialogs waren wir mehr als froh. Im Jugendzentrum Sistrans ist uns die Mitgestaltung durch unsere Besucher:innen sehr wichtig, weshalb wir uns aktiv für deren Interessen und Bedürfnisse einsetzen.

Das Jugendzentrum Sistrans bleibt ein Ort, an dem junge Menschen nicht nur Spaß haben, sondern auch aktiv an der Gestaltung ihrer Gemeinschaft teilnehmen können. Regelmäßig werden die Wünsche der Jugend-



Nationalratswahl-Workshop 2024
© Jugendzentrum Sistrans

lichen anonym oder persönlich evaluiert und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Es ist ein Raum, der die Werte von Demokratie, Zusammenhalt und Kreativität fördert und damit einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der nächsten Generation leistet. Wir freuen uns auf jede Besucherin und jeden Besucher, egal, ob neu oder bereits bekannt.

Rückblick auf die Aktivitäten der Landesmusikschule Südöstliches Mittelgebirge

Seit der letzten Ausgabe der „Brücke“ bot die Landesmusikschule ein abwechslungsreiches Programm.

Der März 2024 startete mit dem jährlichen Jazz- und Popworkshop und dem Bezirkswettbewerb für Musik in kleinen Gruppen am 3. März in Innsbruck-Land. Beim PLM Landeswettbewerb in Mayrhofen (4.–14. März) konnten talentierte Schüler:innen ihr Können zeigen. Weitere Highlights waren das Frühlingscafé (15. März) sowie eine Instrumentenvorstellung in der VS Rinn. Im April folgten das Ostercafé in Aldrans und die Schnupper- und Elternsprechwoche. Ein

Höhepunkt war der Volksmusikabend „Mit Schneid und Freid“ am 26. April im Kultursaal Rinn.

Im Mai überzeugten die „Hit-Girls“ beim Prima la Musica Bundeswettbewerb. Zuvor gab es das Muttertagscafé im Haus St. Martin und das Diplomprüfungskonzert von Matteo Forcinti, ein tolles Format für sehr fortgeschrittene Schüler:innen.

Der Juni brachte mit dem Schluss Open-Air und dem Konzert von ChorART & Big Band SÖM musikalische Höhepunkte. Das Musical & Band Camp bot Schülern wertvolle Erfahrungen.

Der Herbst begann mit dem Infoabend für

Neueinsteiger, gefolgt vom Herbstcafé und dem Mix Max 1 Konzert. Die Adventzeit wurde mit dem Wintercafé, dem Adventcafé, dem Adventmarkt Sistrans und dem Adventkonzert in der Pfarrkirche Lans eingeläutet.

Das Jahr 2025 startete mit dem Jännercafé, dem Mix Max 2 Konzert und einem Big Band Gastspiel im Kulturlabor Stromboli am 21. Jänner. Weitere Konzerte waren das Semesterkonzert in unterDORF sowie das Bläser-Semesterkonzert in Patsch. Im Februar folgte der Popworkshop. Der März bot das Mix Max 3 Konzert, den PLM Landeswettbewerb in Landeck (10.–19. März) und den Mini-Workshop (21.–22. März).



Big Band SÖM im Kulturlabor Stromboli Hall
© Wolfgang Baldauf

Vom 7. bis 11. April fand die Schnupper- und Elternsprechwoche statt. Am 11. April lud das Ostercafé in Aldrans zum Verweilen ein.

Im Mai wird die Musikschule mit zwei Bands beim Jazz-Pop-Rock Wettbewerb vertreten sein. Weitere Highlights sind das Mix Max

Konzert (8. Mai), das Muttertagscafé und der Volksmusikabend im Kultursaal Rinn (16. Mai).

Ausblick auf die kommenden Aktivitäten

Im Juni folgt neben vielen Klassenabenden das Sommercafé, bevor die Landesmusikschule alle Interessierten zum Schluss Open-Air am 14. Juni in unterDORF Sistrans einlädt. Ein besonderes, außerschulisches Highlight wird wieder das in Kooperation mit der LMS SÖM vom 18.–24. August angebotene Musical & Band Camp sein, das Schülern ermöglicht, ihr musikalisches Talent weiterzuentwickeln.

Die Landesmusikschule bleibt ein wichtiger Ort für musikalische Bildung und Kulturförderung. Aktuelle Infos und Termine sind auf unserer Homepage zu finden.

25 Jahre Kinderwerkstatt: Ein besonderer Ort für Kinder



Schnitzen beim Waldtag
© Kinderwerkstatt Sistrans

Seit einem Vierteljahrhundert gibt es die **Kinderwerkstatt** – einen Kindergarten, der Kindern Raum gibt, ihre Umwelt auf eigene Weise zu entdecken. Hier steht eine ganzheitliche Entwicklung im Vordergrund, bei der die Kinder im Mittelpunkt stehen. Das pädagogische Konzept der Kinderwerkstatt ermöglicht es ihnen, spielerisch die Welt zu

erforschen, ihren eigenen Interessen nachzugehen und dabei soziale, kreative und motorische Fähigkeiten zu entwickeln.

Was macht die Kinderwerkstatt besonders?

Der Kindergarten orientiert sich an den pädagogischen Ansätzen von Maria Montessori,

Rebeca Wild und Emmi Pikler. Statt eines festen Tagesablaufs gibt es eine **vorbereitete Umgebung**, die den natürlichen Entdeckungsdrang der Kinder unterstützt. Hier steht nicht das Belehren im Vordergrund, sondern das eigenständige Erforschen. Die Kinder können aus einer Vielzahl von Materialien wählen, eigene Ideen umsetzen und ihren Tagesablauf selbst gestalten.

Dabei werden sie von den Pädagoginnen und Pädagogen einfühlsam begleitet. Ein besonderes Element ist der **wöchentliche Waldtag**, an dem die Natur als erweiterter Lern- und Spielraum dient. Das Klettern auf Bäumen, das Erkunden von Pflanzen und Tieren sowie das gemeinsame Erleben von Jahreszeiten fördern das Umweltbewusstsein und die körperliche Geschicklichkeit der Kinder.

Auch im Innenbereich gibt es viele Entfaltungsmöglichkeiten: Vom kreativen Gestalten über Musik und Bewegung bis hin zu praktischen Tätigkeiten wie Kochen oder Werken. Ziel ist es, die natürliche Neugier der Kinder zu erhalten und ihnen ein Umfeld zu bieten, in dem sie sich sicher und geborgen fühlen.

Ein Kindergarten mit Elternbeteiligung

Die Kinderwerkstatt wird von einem **Eltern-**

verein getragen, was bedeutet, dass die Eltern nicht nur organisatorisch involviert sind, sondern aktiv zur Gestaltung des Kindergartenalltags beitragen. Dies reicht von gemeinsamen Gartenprojekten über die Unterstützung bei Festen bis hin zur Mitarbeit bei Renovierungsarbeiten. Diese enge Zusammenarbeit fördert eine starke Gemeinschaft und schafft ein Umfeld, in dem sich Kinder, Eltern und Pädagoginnen gleichermaßen wohlfühlen.

Wer mehr über das Konzept und den Alltag in der Kinderwerkstatt erfahren möchte, kann sich gerne bei unserem Team melden.



Ein Seil wird zum Balancieren gespannt
© Kinderwerkstatt Sistrans

Schreiben und Lesen in der Lindenschule

Wenn ihr ans Schreiben denkt, woran denkt ihr dann? An Rechtschreibung? An einen Stift? Einen leeren Block? Oder ein vollgekritztes Blatt Papier? Dabei ist Schreiben doch noch so viel mehr als das... Schreiben. Lesen! All das! Das sind nicht einfach Schriften, Bücher, Texte. Das sind Welten, Geschichten, Abenteuer. Tut mir leid. Ich bin eigentlich nicht hier, um euch näherzubringen, was das für mich bedeutet. Nein, eigentlich wollte ich einen Artikel schreiben. Also hier geht's los mit dem eigentlichen Text. Ich würde sagen, dass das Schreiben bei uns in der Schule eine große Rolle spielt. Und auch das Lesen ist definitiv erwähnenswert. Sei es in kleineren Gruppen, allein oder gar mit den ganzen Sekus.* Unter anderem haben wir in den letzten Jahren einige Bücher über den zweiten Weltkrieg gelesen. Darunter auch: „Alles Licht das wir nicht sehen“, „Lena“ und „Flucht durch Hindustan“. Auch die Geschichten, die übers Jahr hinweg entstehen, haben oft einen viel bedeutenderen Hintergrund. Oft sind es sehr traurige und tiefgründige Texte, aber auch fröhliche und wunderschöne. Dabei geht es den LehrerInnen lange Zeit nicht um korrekte Rechtschreibung, sondern vor allem um den Spaß am Schreiben und die Kreativität. Wie schon gesagt, entstehen übers ganze Jahr hinweg viele Geschichten, doch am meisten geschrieben wird wohl in der Adventzeit. Vor allem natürlich für unseren gemeinsamen

Adventkalender (gefüllt mit Geschichten). Zahlreiche Texte über Santa, seine Elfen, komische Begegnungen mit dem Krampus, Wichteldörfer, Weihnachtsmärkte, Rentiere und andere Wesen werden dann vorgelesen. Ob kurz oder lang, traurig oder fröhlich, wir haben eigentlich jedes Jahr etwas Neues mit dabei. Mal ist es ein Gedicht, mal eine Weiterschreibgeschichte, die absolut keinen Sinn ergibt. An Ideen fehlt es nicht. Auch die Eltern haben die Möglichkeit, diese Texte einmal zu hören, nämlich bei unserem jährlichen Adventfest. Hier wird gesungen, gegessen und,

natürlich, vorgelesen. Jeder hat die Möglichkeit, seine Geschichten entweder selbst vorzutragen oder von jemandem anderen vorlesen zu lassen. Natürlich auch jederzeit unter dem Jahr.

Tja, okay. Ich hoffe ich konnte euch etwas näherbringen, was das Schreiben, das Lesen für uns ausmacht. Und vielleicht seid ihr jetzt ja auch motiviert, eine neue Welt zu erschaffen oder in eine ganz andere einzutauchen.

*Spitzname für die SchülerInnen der Sekundarstufe von 11 bis 15
Klara, 13 Jahre



Erste Schriftstücke entstehen
© Lindenschule



Liebe Sistranserinnen und Sistranser! Geschätze Leser!



Prior Maximilian Thaler und D. Royson Panchikal mit Bgm. Johannes Piegger ...
© Stift Witten | Reinhold Sigi



... und mit Pfarrgemeinderatsobfrau Maren Saitner-Zangerl bei
der Amtseinführung Seelsorgeraum Patscherkofel
am 23. März 2025

Auf diesem Weg ein herzliches Grüß Gott von meiner Seite! Gemeinsam mit Royson Panchikal der euch ja schon bestens vertraut ist, darf ich, Maximilian Thaler, mich als neuer Pfarrer im Seelsorgeraum Patscherkofel vorstellen. Die Pfarren Ellbögen, Igls, Lans, Patsch, Sistrans und Vill sind seit 01. Feber 2025 zu diesem neuen pastoralen Raum zusammengefügt worden. Als Namenspaten haben wir den Patscherkofel ausgewählt, der ja von allen Pfarren aus erreichbar ist und den sicher der eine oder die andere von euch schon zu Fuß, mit den Tourenskiern oder mit dem Mountainbike erkundet haben. Wie die Berge hier in Tirol besondere Wertschätzung erfahren, so haben sie auch in der Bibel eine besondere Bedeutung. Jesus steigt auf einen Berg, Mose finden wir auf dem Berg Sinai und

vieles andere mehr. Für eine Bergtour braucht es Vorbereitung, eine gute Tourenplanung, die entsprechende Ausrüstung und natürlich auch guten Proviant damit unterwegs das Wasser nicht ausgeht, die Gipfeljause und vielleicht auch das Gipfelschnapsel gut schmeckt. Durch die neue Struktur ändert sich natürlich auch etwas. Ein Zusammenwachsen, ein gegenseitiger Austausch aber auch neue Initiativen und Ideen sind bestens erwünscht. Das können wir als Seelsorger natürlich nicht alleine, da braucht es Menschen, die mithelfen, mittun und mitdenken.

Die Pfarrkirchenräte und die Pfarrgemeinderäte tun dies im Besonderen aber jede und jeder von euch ist herzlich eingeladen sich im Rahmen der eigenen Möglichkeiten einzubringen. Da wird es auch neue Wege, fernab von

ausgetretenen Pfaden, brauchen und da wird einiges zu erkunden sein. So wie Jesus oft mit seinen Jüngern unterwegs ist, dürfen auch wir miteinander unterwegs sein. Ob es eine anstrengende Bergtour oder ein gemütlicher Sonntagsspaziergang wird, weiß ich noch nicht, aber ich bitte euch, um dementsprechende Offenheit euch auch auf Neues einzulassen. Noch haben wir den Luxus, dass der Seelsorgeraum Patscherkofel in Ellbögen und Patsch durch zwei mithelfende Priester verstärkt wird, die vor Ort wichtige priesterliche Dienste leisten und so Royinson und ich mehr Zeit für die anderen vier Pfarren haben. Falls noch nicht geschehen, freue ich mich auf ein persönliche Kennenlernen und wünsche euch allen ein gutes Mit- und Weitergehen unter Gottes Segen! *Euer Pfarrer Prior Maximilian Thaler OPraem*

Gemeinde-Senioren-Weihnachtsfeier

140 Senior:innen folgten der Einladung zur Weihnachtsfeier. Ein neuer Rekord! Das Gertraudistuben-Team verwöhnte mit Torten und Gebäck. Otto Leist übertraf sich in der Küche wieder selbst. Das Kalbsrahmgulasch schmeckte ausgezeichnet.

Zu einer Weihnachtsfeier gehören besinnliche Texte und Musik, die Wärme ausstrahlt. Für die Musik sorgten der Chor Art Sistrans und ein Bläserquartett der Musikschule. Die Texte wurden von Pfarrer Johannes und Gemeinderat Wolfgang Frenzel vorgetragen.

Das Gertraudistuben-Team, Otto Leist und Christl Golderer verwöhnten die Gäste kulinarisch.
© Gemeinde Sistrans





SelbA – bunte Vielfalt für graue Zellen

Geistig und körperlich beweglich zu bleiben, wünschen wir uns alle. Das SelbA-Training ist ein unterhaltsamer Baustein in diese Richtung. Wir kombinieren Konzentrations- und Merkübungen mit leichter Bewegung und aktivieren so unsere Sinne. Auch das soziale Miteinander in der Gruppe wirkt sich positiv auf ein gesundes Altern aus. Das Lachen kommt bei uns nie zu kurz.

Dieses Jahr durften wir neue Teilnehmerinnen in unserer Gruppe begrüßen. Aktuell sind wir zwölf Damen. Zum Abschluss unseres

Arbeitsjahres durften wir eine interessante Stadtführung in Hall erleben. Claudia Himmler vermittelte uns bei herrlichem Sonnenschein viele spannende Einblicke in die Geschichte der Salzstadt. Das SelbA-Training richtet sich an Menschen ab 60, die aktiv etwas für ihre geistige und körperliche Fitness tun möchten. Schnuppern und Einstieg sind auf Anfrage jederzeit möglich.

SelbA-Treffen: Donnerstag von 14:00 bis 15:30 Uhr, Pfarrsaal Sistrans

Info: Elfi Bell, SelbA-Trainerin, 0680 2183556



Becher stapeln: Bei dieser Gruppenübung waren Fingerspitzengefühl und Teamgeist gefragt und das Erfolgserlebnis groß!
© Elfi Bell

Ein Rückblick auf ein wundervolles Jahr in der Gertraudistube

Mit einem herzlichen Lächeln blicken wir auf ein ereignisreiches und wunderschönes Jahr in der Gertraudistube zurück! Es ist uns eine große Freude, jeden ersten Mittwoch im Monat (Oktober bis Juni) so viele gut gelaunte, interessierte und gesellige Gäste begrüßen zu dürfen. Gemeinsam verbringen wir hier gemütliche Stunden, genießen ein liebevoll zubereitetes Frühstück und lauschen spannenden Vorträgen, die uns zum Nachdenken, Schmunzeln oder Staunen bringen. Besonders in Erinnerung geblieben ist der fesselnde Besuch eines erfahrenen Kriminalbeamten, der uns mit seinem Vortrag in die Welt der Betrüger*innen entführte. Mit eindringlichen Worten warnte er vor den raffinierten Tricks von Gauner*innen, die mit falschen

Polizist*innen, gefälschten SMS oder betrügerischen Anrufen versuchen, an das Ersparte gutgläubiger Menschen zu gelangen. Unsere Gäste hörten gebannt zu, stellten neugierige Fragen und nahmen wertvolle Tipps mit nach Hause – eine lehrreiche und zugleich spannende Begegnung!

Auch im kommenden Jahr freuen wir uns auf viele herzliche Begegnungen, unterhaltsame Gespräche und interessante Themen, die unsere Gertraudistube so besonders machen. Mit viel Vorfreude blicken wir außerdem auf ein großes Ereignis: 2026 feiern wir unser 40jähriges Jubiläum! Bis dahin genießen wir weiterhin jeden gemeinsamen Mittwoch und heißen alle Senior*innen herzlich willkommen!

das Gertrauditeam



Nikolofeier am 4.12.2024 ... ältester Teilnehmer Karl Schweiger mit seinen Neffen Rudi und Hans

Gemeinde-Senioren-Ausflug ins Steinbockzentrum St. Leonhard



Am 11.9.2024 reisten 50 Damen und Herren im Rahmen des Gemeinde-Senioren-Ausflugs nach St. Leonhard im Pitztal. Ein überraschend herrlicher früher Herbsttag krönte den Ausflug. Im Steinbockzentrum erhielten wir viele interessante Informationen über die Steinböcke. Auch dem Naturparkhaus Kaunergrat statteten wir einen Besuch ab.

Die interessierten Senior:innen vor dem Steinbockzentrum
© Toni Triendl

Seniorenreise in die Toskana



Montecatini Alto
© Toni Triendl

Vom 5. bis 9. Mai 2024 reisten 47 Damen und Herren unter Leitung des Obmannes in die Toskana.

Vorbereitet wurde die Fahrt vom Reise-Manager und Mitglied Klaus Cincelli, Reiseunternehmen war die Firma Natterer Reisen mit dem Fahrer Michael Mayr, dem für seine umsichtige, freundliche und hilfsbereite Art herzlich gedankt wird.

1. Tag: In 6 ½ Stunden kamen wir zum ***S-Hotel Tamerici in Montecatini Terme, bekannt als Kurort, allerdings mit Schwefelwasser.

2. Tag: In Siena führten uns zwei Fachleute, zu den Höhepunkten der Stadt. Den Höhepunkt an Eindrücken bot der Dom mit dem Baubeginn Anfang im 13. Jhdt. In den engen

und kleinen Gassen gab es kein zugesperrtes Geschäft, die Sauberkeit fiel auf. Nach der Mittagseinkauf in Gruppen ging die Fahrt nach San Gimignano.

3. Tag: Vom Stadtrand aus fuhren wir mit einer Kleinbahn bis zum Höhepunkt von Pisa, zum Dom mit dem Schiefen Turm und dem Baptisterium. Zum Mittagessen reisten wir zu einer Fattoria in Montecarlo bei Lucca. Am Nachmittag war das etruskische Lucca, bedeutend im 13. und 14. Jhdt. vor allem als Zentrum für Textilien, das Reiseziel. Einige von den 103 Kirchen, viele im romanischen Stil, bleiben uns sicherlich in Erinnerung.

4. Tag: Tagesziel war der Besuch in Florenz mit zahlreichen Höhepunkten, z. B. die Ponte Vecchio, Santa Croce, Palazzo Vecchio, Michelangelos Statue von David, vor allem der Dom.

5. Tag: Es war der Tag der Heimreise. Die Mittagspause war im Outlet von Mantua. Danke allen, die dabei waren, vor allem die mitgeplant und organisiert haben.

Toni Triendl, Obmann

Seniorenbund Programm

Monat	Programm
Mai	Kössen – Klobenstein – evt. Streichenkirche
	Lago Maggiore: 25. – 29.5.2025
Juni	WildeWasserWeg: Langetal Wasserfall-Ranalter Steinbruch-Ruetz-Katarakt-Tschangelairalm
Juli	Grillfest
	Musical in Kufstein: „West Side Story“: 26.7.2025
August	Sistranser Alm
September	2. GT-Feier für runde und halbrunde Jubiläen Anfang Juli
	Gemeinde-Seniorenausflug: 10.9.2025
	Hofschenk Gutleben in Itzlranggen – Erbhof Blasig
Oktober	Oktoberfest
November	Leobühne
	Gedenkmesse für die Verstorbenen
Dezember	Gem.-Senioren-Weihnacht (pers. Gem.-Einladung): 13.12.
	3. GT-Feier für runde und halbrunde Jubiläen Ende Dez.

Neue Mitglieder, die teilnehmen möchten, werden herzlich willkommen geheißen.

Auskünfte: Obm. Toni Triendl (Tel. 0680/5569410), Obm.-Stv. Norbert Prantner (0664/4819687)

Hochzeitsjubiläen 2024



© Gemeinde Sistrans

Am 19. November 2024 feierten Mag. Markus Liener von der BH Innsbruck-Land und Bgm. Johannes Piegger die goldenen und diamantenen Hochzeitsjubiläen mit Herbert und Gitti Peer, Ludwig und Monika Eichler, Norbert und Erika Prantner, Hermine und Erich Klepsch, Hilda und Horst Trutschnig, Elfriede und Peter Mladek.

Verdienstmedaille in Gold für Franz Gruber



© Gemeinde Sistrans

Überreichung der Verdienstmedaille in Gold an Gruber Franz am Ehrungstag des Blasmusikverbandes

Verleihung der Ehrenzeichen der Gemeinde Sistrans – Konzert für Jubilare

Das inzwischen schon recht beliebte Konzert für die Jubilare der Gemeinde Sistrans wurde im Jahr 2024 um einen besonderen Programmpunkt erweitert. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 3. Juni 2024 die Verleihung von Ehrenzeichen beschlossen. Laut Beschluss des Gemeinderates vom 5. Juli 2021 kann das Ehrenzeichen verliehen werden an: Personen, die durch ihre Tätigkeit im öffentlichen oder privaten Wirken das Wohl und Ansehen der Gemeinde maßgeblich gefördert haben. Insbesondere wird an Personen verliehen, die auf den Gebieten von Kommunalpolitik, Kultur, Schule und Bildungswesen, Wirtschaft, Wissenschaft, Sport und Sozialbereich besondere Leistungen erbracht haben. Das Ehrenzeichen wird verliehen an Mag. Annemarie Lill, Gemeinderätin von 1998 bis 2022, Gemeindevorständin, Mitglied im Ausschuss Familie, Bildung, Soziales und Integration;

Josef Abfalterer, Gemeinderat von 1998 bis 2021, Gemeindevorstand, Obmann und Mitglied des Bauausschusses;



Brigitte Kammerlander, Josef Abfalterer und Annemarie Lill mit Bgm.-Stv. Maria Trauner und Bgm. Johannes Piegger

Brigitte Kammerlander, Gemeinderätin von 1998 bis 2010 und 2016 bis 2022, Gemeindevorständin, Mitglied des Umweltausschusses

Besonders hervorgehoben wurde beim Konzert auch Iris Neuwirth für ihre besondere Leistung bei den Special Olympics.

Plakette „Natur im Garten“



LR René Zumtobel verlieh Theo Saxer und Birgit Groener am 9. November 2024 die Plakette „Natur im Garten“.

Ziel dieser Initiative ist es, viele Menschen zu motivieren, ihr unmittelbares Lebensumfeld naturnah, aber auch ästhetisch zu gestalten. Damit wird für Menschen, Tiere und Pflanzen wichtiger Lebensraum erhalten.

Es ist positiv aufgefallen, dass ...

... **Julia Kofler** und **Severin Wieser** am 13. März 2025 in Hochkrimml Österreichische Schülermeister in den Disziplinen Riesenslalom S14w, bzw. Riesenslalom S16m wurden.

Wir gratulieren herzlich!

Die Sistranser Bäuerinnen berichten

Das Jahr 2024 war für uns Bäuerinnen sehr lehrreich und interessant. Das Bäuerinnenjahr begann mit dem Krippeleschauen im Dorf. Im März fand in Steinach am Brenner der 66. Bäuerinnentag statt. Das e5-Team der Gemeinde lud uns wieder ein, für den Energieberatungsnachmittag am Tiggls die Verköstigung zu übernehmen. Heuer konnten sich die Besucher:innen bei selbstgemachten Broten und Aufstrichen bedienen. Die Bäuerinnenorganisation Innsbruck Stadt/Land veranstaltete die alljährliche Lehrfahrt in die Bundeshauptstadt nach Wien. Einige Mitglieder aus unserem Dorf nahmen daran teil. Für die Ostereiersuche am Ostersonntag spendierten wir die selbstgefärbten Eier aus unserem Dorf. Am Hohen Frauen Tag, dem 15. August, trafen sich einige Helferinnen am Gastlerhof, um wieder schöne Kräutersträuße für die Kirchenbesucher:innen zu



Der Leiterwagen für die Erntedankprozession
© Martina Engl

fertigen. Auch im heurigen Jahr gibt es am Hohen Frauentag wieder selbstgebundene Sträuße. Im September wurde das 1. Erdäpfelfest zusammen mit den Bäuerinnen, den Ortsbauern, den Jungbauern und der Musikkapelle veranstaltet. Bei den Speisen drehte sich alles um die Kartoffel. Von der Suppe bis zu den Erdäpfelpaunzen war alles dabei. Wir

bedanken uns für die gute Zusammenarbeit. Für die Erntedankprozession wurde wieder unser Leiterwagen geschmückt und von den Erstkommunionkindern mitgezogen. Für das anschließende Frühschoppen bereiteten wir Spinat- und Käseknödel zu. Das heurige Törggelen fand im Gasthaus Post statt. Wir wurden mit einem reichlichen und ausgezeichneten Menü verköstigt. Danke an Georg für die gute Bewirtung. Wir bedanken uns bei unseren fleißigen Mitgliedern, die das ganze Jahr über tatkräftig dabei sind.

Wir möchten den Kontakt zu den Bäuerinnen und anderen Frauen in Dorf pflegen und würden uns freuen, wenn ein paar neue oder auch bekannte Gesichter zu unseren Veranstaltungen kommen würden. Sollten wir dein Interesse geweckt haben, kannst du dich gerne bei unserer Ortsbäuerin Martina Engl melden.

Martina, Vera, Gerda

Geruch des Brotes



Brot backen mit den Erstkommunikationskindern
© Brotbackfreunde Sistrans

Einer der unvergesslichsten Aspekte des Brotbackens ist der Geruch von frischem Brot, der die Luft erfüllt, sobald das Brot aus dem Ofen kommt. Dieser Geruch ist das Ergebnis einer Vielzahl von chemischen Reaktionen, die während des Backprozesses stattfinden.

Laut einer Studie der Universität der Südbretagne wirkt sich der Duft von Brot positiv auf unser Wohlbefinden aus. Was wir als Sistranser Brotbackfreunde nur bestätigen können. Frisch gebackenes Brot und Gebäck löst Erinnerungen an Geborgenheit, Zufriedenheit und Zeit mit der Familie und Freunden aus.

Viele Menschen verbinden ihn mit Zuhause und mit der Freude, etwas Selbstgemachtes zu genießen. Wer diese Freude des Brotbackens erfahren möchte, ist an jedem letzten Freitag im Monat herzlichst eingeladen, das beim Widum in Sistrans mit uns zu tun.

Eure Isa, Martin, Jürgen und Agnes

Einheiztermine

Freitag 30.5.25 18 Uhr

Freitag 27.6.25 18 Uhr



Der Brotbackofen wird eingheizt.
© Martin Lesky



Musikkapelle Sistrans



Die Musikkapelle Sistrans beim Frühjahrskonzert 2024
© Stefan Lechner photography

Frühjahrskonzert 2024

Im Rahmen unseres Frühjahrskonzertes am 20. April konnte Obmann Christoph Eichler eine besondere Ehrung vornehmen: Unser Hornist Franz Gruber erhielt die Verdienstmedaille in Gold für 70 Jahre Mitgliedschaft. Neben seiner Tätigkeit als aktiver Musiker hat Franz auch einige Jahre im Vorstand als Kassier und Obmann-Stellvertreter zum Wohl der Kapelle gearbeitet. Lieber Franz, wir bedanken uns recht herzlich für deinen Einsatz für die Musikkapelle & deine Kameradschaft. Wir wünschen dir noch viele wohlverdiente Jahre in deiner Musikantenpension.

Musikausflug ins Stubaital

Der diesjährige Musikausflug führte uns am 12. Oktober ins benachbarte Stubaital.



Unsere Jugend beim Bezirksmusikfest in Natters
© MK Sistrans

Dort bezwang eine Gruppe wagemutig den Hochseilgarten in luftigen Höhen, während eine zweite das Schmiedemuseum in Fulpmes besuchte und dort viel Wissenswertes über die alte Schmiedekunst erfuhr. Danach tauschten alle ihre Erfahrungen bei einem gemeinsamen Törggeleabend im Gasthaus Gröbenhof aus.

Jugendkapelle Aldrans-Lans-Sistrans:

Auch im Jahr 2024 konnten musikbegeisterte Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde bei der Jugendkapelle Aldrans-Lans-Sistrans mitwirken. Im März und April fanden Proben statt, die in einem Auftritt beim Konzert der Musikkapelle Aldrans mündeten. Natürlich kam auch der Spaß dabei nicht zu kurz.



In schwindelerregender Höhe im Stubaital
© MK Sistrans

Termine 2025

Fr. 6. Juni

Nostalgiekonzert

Do. 26. Juni

Jubilarekonzert / Platzkonzert

So. 29. Juni

Herz-Jesu-Prozession und Konzert

Fr. 4. Juli

Platzkonzert

Fr. 25. Juli

Platzkonzert

Fr. 8. August

Platzkonzert

Fr. 29. August

Platzkonzert

So. 7. September

Erntedankprozession und Konzert

Sa. 11. Oktober

Herbstsammlung

Sa. 22. November

Cäcilienfeier

Sa. 20. Dezember

Weihnachtskonzert

Unsere Platzkonzerte finden bei Schlechtwetter im Gemeindesaal statt.

Unsere Termine finden Sie auch auf www.mksistrans.at

Personelles - Wir freuen uns über

unsere neuen Mitglieder:

Johannes Abentung	Bariton
Felix Gapp	Bariton
Irene Hohenwarter	Querflöte
Jonathan Vögel	Trompete
Linda Kupfner	Marketenderin
Laura Kofler	Marketenderin

Möchtest auch du Teil unserer Musikkapelle werden?

Melde dich gerne bei unserem Obmann Christoph Eichler 0676/7466714

Ehrungen:

Verdienstmedaille in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Florian Eichler

Verdienstmedaille in Gold für 70 Jahre Mitgliedschaft:

Franz Gruber

Chor.Art Sistrans – Gelungener Neubeginn 2024



Chor.Art Sistrans beim Erntedankfest 2024 mit Kurt Arnold und Joachim Mayer
© Chor.Art Sistrans

Es war ein herausforderndes Jahr 2024 für unseren Chor, das wir nur gemeinsam durch den großen Einsatz aller meistern konnten.

Wie schwer es ist, als Laienchor gute Chorleiter zu finden, zeigen die häufigen Wechsel an hervorragenden MusikerInnen, die uns vorübergehend für unsere Projekte in Sistrans unterstützten. Umso mehr freuen wir uns jetzt über unsere musikalische Doppelspitze: mit Raphael Eichler konnten wir einen tollen jungen Musiker und Dirigenten aus Sistrans als musikalischen Leiter gewinnen, im Hintergrund unterstützt von Michael Leitner, der uns letztes Jahr über die erste schwierige Zeit begleitet hat.

Was uns in dieser Zeit auch sehr half, war einerseits die große Unterstützung der Gemeinde Sistrans mit besten Rahmenbedingungen für unsere Proben, aber auch die gute Zusammenarbeit mit der Musikkapelle Sistrans und der Musikschule SÖM, die uns von Anfang an sehr wohlwollend und hilfreich zur Seite standen. So konnten wir schließlich bei den kirchlichen Feiern zu Ostern und Herz-Jesu die Festmessen musikalisch gestalten.

Neben all den eigenen und Gemeinschaftsprojekten mit Sistranser Vereinen blicken wir im ersten Halbjahr auf interessante Kooperationen mit den Chören aus Iglis (Festmesse für 50-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Magnus Roth) und Ampass (Gospelkonzert im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen“) zurück.

Höhepunkt war unser Sommerkonzert „Musikalisches Mosaik“, das wir (Chorkonzert-Leitung: Michael Leitner) gemeinsam mit der Big Band

der Musikschule unter der Leitung von Robert Sölkner als gemeinsames Projekt „indoor und outdoor“ im U9 veranstalteten – ein wahres Fest mitten im Dorf, wo wir mit vielen Zuhörer:innen bis in die Nacht unseren gelungenen Neustart feiern durften.

Die Anfrage vom Filmclub Sistrans, die Initiative „Kino im Dorf“ tatkräftig zu unterstützen, haben wir von Beginn an gerne angenommen und freuen uns schon auf die nächsten spannenden Filme. Natürlich kommt in unserer Chorgemeinschaft auch der gesellschaftliche Aspekt nicht zu kurz, sei es bei einem guten Glasl nach der Probe, gemeinsamen Besuchen von Konzerten oder beim Chorausflug, wie letztes Jahr im August bei einer Wanderung auf die Oberkartnall Alm im Stubai. Nach einer kurzen Sommerpause starteten wir unter der Leitung von Kurt Arnold mit den Proben für die Orgelsolomesse von Joseph Haydn, die wir gemeinsam mit Mitgliedern von „Quartissimo“ an Violinen und Cello, Walter Singer am Kontrabass und Joachim Mayer an der Orgel bei der



Scheckübergabe an die „Arche Herzensbrücken“.
© Musikkapelle

Erntedankmesse zum Besten gaben. Für unsere Cäcilienfeier wählten wir den 8. Dezember, passend dazu für die Messe Marienlieder, die wir mit Uli Wetzel einstudieren durften – hier schon unterstützt durch Raphael Eichler.

Das war der Beginn der Zusammenarbeit mit unserem neuen Chorleiter, der uns jetzt regelmäßig für Proben zur Verfügung steht. Mit Raphael konnten wir dann auch das restliche „Programm“ im Herbst und Winter durchführen, mit gelungenen Beiträgen bei der Senior:innen-Weihnachtsfeier der Gemeinde, bei der Gestaltung der Goldenen Rorate und der Messe am Dreikönigstag. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei der Pfarre Sistrans für die Unterstützung, ohne die größere musikalische Projekte bei Messen nicht möglich wären. Ein weiteres großes Projekt am Jahresende war die Benefizveranstaltung „Laternenwanderung und Weihnachtskonzert“ zugunsten des Vereins ARCHE Herzensbrücken, gemeinsam veranstaltet mit der Musikkapelle Sistrans. Es war eine große Freude, gemeinsam mit vielen Sistranser:innen – Groß und Klein – durchs Dorf zu spazieren, Weihnachtslieder zu singen, den Weisenbläsern zu lauschen und beim abschließenden Weihnachtskonzert der Musikkapelle bei Glühwein, Punsch und heißer Suppe den verschiedenen Gruppen zuzuhören, sich auszutauschen und auch für einen guten Zweck zu spenden. Das stolze Ergebnis von 1.700 Euro kann sich sehen lassen!

So ist es mit viel Einsatz erfreulicherweise gelungen, den Verein Chor.Art Sistrans weiterzuführen. Wir werden auch heuer wieder bei Konzerten und kirchlichen Feiern in Sistrans vertreten sein. Der Termin für unser Frühsommerkonzert, das wir heuer gemeinsam mit dem Klarinettenorchester der Musikschule Innsbruck gestalten werden, steht schon fest: bitte den 24. Mai vormerken!

Alle Informationen finden sich auf www.chorart-sistrans.com, solltest du/sollten Sie unseren Chor auch finanziell unterstützen wollen, kontaktiert uns bitte unter chorart.sistrans@outlook.com.

Und: Wir freuen uns auf viele, motivierte Sängerinnen und Sänger jeglichen Alters! Auch jene, die nur an einzelnen Projekten teilnehmen wollen oder können, sind herzlich willkommen!

Vokalensemble ProSono

Im Jänner 2024 wurde das Vokalensemble ProSono neu gegründet. Mit dem versierten und bewährten Chorleiter Jakob Seiwald wird in ansprechenden und niveaувollen Konzerten ausgewählte Literatur für Vokalensemble zur Aufführung gebracht. Hierbei reicht die Bandbreite von Alter Musik der Renaissance- und Barockzeit bis hin zur Moderne bzw. Stilrichtung der Avantgarde.

Unser erster Auftritt führte uns zur Langen Nacht der Chöre am 8. Mai in der Gotischen Halle im Schloss Landeck.



Vokalensemble ProSono
© ProSono

Zum einjährigen Gedenken an Robert Renzler durften wir die Jahrtagsmesse am 26. Mai in Gries am Brenner musikalisch bereichern.

Am 28. Juni gaben wir unser erfolgreiches Debüt-Konzert in der Piuskirche Innsbruck. Unter dem Konzerttitel „Kontraste“ wurden bis zu 8stimmige, doppelchörige Werke der Renaissance und des Frühbarocks moderner Vokalensemble-Literatur gegenübergestellt und von Vibraphon und Piano stimmig abgerundet. Ein hörbarer Genuss, welchen das zahlreich erschienene Publikum, darunter viele treue Sistranser, mit großem Applaus

und ständig ovations belohnte. Schon in unserem Gründungsjahr wurde uns eine besondere Ehre zuteil: Am 1. Dezember durften wir die Live-Übertragungsmesse im ORF Radio musikalisch gestalten.

2025 gab es ein besonderes Konzert. Am 3. April erklangen in der Piuskirche Innsbruck vokale Kostbarkeiten bzw. Kantaten von J.S. Bach mit Orchester! Anschließend machte sich ProSono mit diesem außergewöhnlichen Programm auf Konzertreise nach Oberösterreich – ein besonderes Highlight

für die SängerInnen! Weiters ist für 22. Juni 2025 ein Sommernachtskonzert in Sistrans in Planung.

Ein großer Dank gilt unseren großzügigen Spendern, Förderern und Sponsoren, ohne deren Unterstützung all diese spannenden und herausfordernden Projekte nicht möglich wären.

Interessante Informationen rund um unser Vokalensemble finden sich auf unserer Internetseite www.prosono.at.

Es kommt wie Weihnachten – der Adventmarkt in Sistrans

Das Basteln für Erwachsene war NEU.
Keine Bosna war nicht mehr ganz NEU.
Die Kiachl von den Schützen waren super NEU.
Spatzeln mit Käsesauce waren köstlich NEU.
Drei bis vier Standl-Verkäufer waren ebenfalls NEU.

Und dann einiges ALTBewährtes:
Die Tassen zum Ausleihen sind ALT.

Die Kinder der Musikschule und die Weisenbläser der Musikkapelle sind ALT.

Das Aufstellen und Abbauen der Standln und Zelte ist URALT.
Und immer ein toller Erfolg, wenn sich ALTES mit NEUEM vermischt.

Die Möglichkeit, das Geld für einen guten Zweck zu spenden –
ein schönes ALTES/NEUES Gefühl.

Danke an alle helfenden Hände!
Euer Team des Adventmarktes

Christine Erjan



Am Adventmarkt 2024
© Alexandra Markl

Sportverein Sistrans – Neuer Vorstand



v.l.n.r. | hinten: Joseph Bleser (Sektionsleiter Fußball), Julia Blomeier (Schriftführerin), Othmar Clementi (Obfrau Stellvertreter), Martina Kofler (Obfrau), Romina Suppersberger (Beirat), Savanna Suppersberger (Beirat), Daniela Wörndle (Bereichsverantwortliche Spinning), Daniela Nöbauer (Sektionsleiterin Volleyball)
v.l.n.r. | vorne: Christian Oberleiter (Bereichsverantwortlicher Running), Sonja Eichler (Kassierin), Harald Gruber (Obfrau Stellvertreter), Nici Scharrer (Bereichsverantwortlicher Ski).
© SV Sistrans

Bei der Generalversammlung im Oktober 2024 wurde für die nächsten drei Jahre (bis Herbst 2027) ein neuer Vorstand für den SV Sistrans gewählt.

Außerdem ist Volleyball nun eine eigene Sektion innerhalb des SVS – neben Fußball und Bob/ Rodeln. Der starke Zuwachs der Abteilung Volleyball in den letzten Jahren machte eine Neuorganisation notwendig. Sektionsleiterin ist Daniela Nöbauer.

Wenn jemand Lust und Motivation verspürt, beim Sportverein mitzuwirken, dann meldet euch bei uns. Wir freuen uns über Unterstützung in allen Bereichen, von Trainings geben, über Mithilfe bei Veranstaltungen bis hin zu Fotos machen und die Social Media Kanäle bespielen. office@sv-sistrans.at

Skikurs in Zusammenarbeit mit der Volksschule

In der vergangenen Saison wurde die Zusammenarbeit des Sportvereins und der Volksschule Sistrans weiter ausgebaut. Nicht nur die 3. Klassen, sondern alle Klassen der Volksschule Sistrans hatten eine Skiwoche mit Skikurs am Patscherkofel.

Anreise erfolgte auch dieses Jahr mit dem „Öffi-Bus“ direkt aus dem Dorf. Motivierte Kinder und Trainer:innen hatten eine Woche lange viel

Spaß und bekamen neben einer Jause auch eine Medaille für ihren tollen Einsatz.

Vereinsmeisterschaften Ski 2025

Zum Ende der Skisaison wurden Anfang März die Ski-Vereinsmeisterschaften am Patscherkofel ausgetragen. Gesamtsieger sind bei den Damen Julia Kofler und bei den Herren Florian Hölbling. Gratulation!

Fussball: U11 gewinnt TRIBAL PROJECT Junior Cup

Im März 2025 gelang es erstmals es einer Nachwuchsmannschaft des SV Sistrans den traditionellen TRIBAL PROJECT Junior Cup in Wattens zu gewinnen. Die U11 des SV Sistrans

spielte sich tapfer durch die Vorrunde, gewann ihre Gruppe und setzte sich im Finale sensationell gegen die favorisierte Mannschaft des SK Rum durch. Während des gesamten Turniers beeindruckten Paolo, Liam, Philipp, Finn, Maximilian und Lucas mit ihrer mannschaftlichen Geschlossenheit, im Finale wuchs das Team über sich hinaus und gewann - wohl zu Überraschung vieler - klar mit 2:0. Herzliche Gratulation!

Jugend-Fußballcamp in den Sommerferien

Auch 2025 findet das Fussball Trainingscamp wieder statt. Informationen zur Anmeldung werden rechtzeitig per Mail ausgesandt.

Datum: 4.8. bis 8.8.2025

Vitallauf

Im Juni 2024 fand zum ersten Mal der Vitallauf in Sistrans statt. 200 Läuferinnen und Läufer waren begeistert vom erstmals ausgetragenen Laufevent durch den idyllischen Ortskern von Sistrans. 2025 geht der Vitallauf am 17. Mai also in die zweite Runde. Ganz neu ist – neben den Bewerbungen für Kinder und Erwachsene - eine „Charity Runde“, eine Runde durchs Dorf für alle, ohne Zeitdruck und für einen guten Zweck. Für ein unterhaltsames Rahmenprogramm wird gesorgt mit Musik, Kulinarik und der ASVÖ Eventbegleitung mit tollen Spielen für die Kinder. www.vitallauf.at

Für weitere Informationen zu unserem Angebot, zu Veranstaltungen oder für Anmeldungen, schaut bitte auf unsere Website unter www.sv-sistrans.at



Motivation vom dem Start



Fasching 2025 – Ein Rückblick

Für den Fasching 2025 starteten wir ab November mit einem gemeinsamen Hut und Gwand Richten. In mühevoller Arbeit und mit gemeinsamer Unterstützung wurden zahlreiche Stunden mit Basteln verbracht. Ob Eltern, Junghuttler oder die aktiven Mitglieder selbst, jeder war mit vollem Einsatz dabei. Ein besonderer Dank gilt hierbei unserem Mitglied Markus Rudig, der uns tatkräftig mit seinem Wissen unterstützte.

Am 5. Jänner starteten wir mit einer Probe, speziell für unsere Junghuttler und neuen Mitglieder, in das neue Jahr. Unser erstes Ausrücken hatten wir am 11. Jänner beim Faschingsumzug in Aldrans. Neben einigen Häuserrunden und einem Auftritt beim Schützenball in Tulfes war für uns der Faschingssonntag das absolute Highlight im Fasching 2025. Gleich wie im letzten Jahr gab es eine Ausschank und etwas Süßes gegen freiwillige Spenden. Wir wollen uns recht herzlich bei der gesamten Dorfbewölkerung fürs Vorbeischaun sowie die großzügigen Spenden bedanken.



Sischtiger Huttler am Faschingssonntag 2025

© Sischtiger Huttler

Am 22. Feber veranstalteten wir das erste Mal gemeinsam mit dem Gasthaus Glungezer einen Maskenball. Es war ein gelungener Abend, bei dem der Spaß nie zu kurz kam. Vielen Dank an alle Ballgäste!

Besonders erfreulich ist, dass die Mitgliederzahl stetig steigt und viele junge „Sischtiger“ Interesse und Freude am Brauchtum sowie

dem Verein zeigen. Derzeit haben wir ca. 55 aktive Mitglieder. Sollten wir dein Interesse an unserem Verein geweckt haben oder solltest du Interesse an einem Besuch der „Huttler“ haben, würden wir uns über deine Kontaktaufnahme freuen.

Für die „Sischtiger Huttler“

Obmann Hannes Klingler, 0650 6073063

Obmann Stv. Martin Peer, 0664 1667017

Bienenzuchtverein Südöstliches Mittelgebirge



Es ist wieder so weit. Die ersten warmen Frühlingstage lassen in der Natur neues Leben erwachen. Nach dem Winter freuen sich nicht nur Imkerinnen und Imker am

ersten Summen der Bienen, sondern auch naturverbundene Menschen. Es ist immer wieder erstaunlich, wie schnell Bienen erste blühende Frühlingsboten finden und davon

Blütenpollen sammeln. Diese benötigt das Bienenvolk dringend, denn sie versorgen die Brut mit lebenswichtigen Nährstoffen. Zu den wichtigsten Futterpflanzen zählt die Weide mit ihren Kätzchen. Nicht umsonst wird sie im Frühjahr besonders geschützt.

Wer Platz im Garten hat, kann die Weide mit ca. 50 cm langen Stecklingen gut vermehren. Mit etwas Glück wachsen sie an.

Eine weitere, sehr gute Trachtpflanze ist die Kornelkirsche, auch Dirndlstrauch genannt. Dieser blüht wunderschön gelb und die Früchte sind essbar.

Bienen, Wildbienen, Hummeln, sowie alle Insekten danken uns für jede Futtergabe!

Im letzten Sommer durften wir ein Bienenfest veranstalten!

Vielen Dank an alle Helfer, Mitwirkenden und Besucher!

Es hat uns sehr gefreut, dass wir vielen Interessierten das Leben der Bienen und auch der Wildbienen näherbringen konnten.

Claudia Pyka

Neues vom Schießstand



Die 3 besten Gruppen vom Dorfschießen mit VBM Maria Trauner
© Schützengilde Sistrans

Im November 2024 zeigten am Schießstand am Tigls beim 15. „Sischtiger“ Dorfschießen der Schützenkompanie und der Schützengilde Sistrans zahlreiche Schütz:innen ihre Treffsicherheit. Über 300 Teilnehmer:innen an neun Schießtagen belegten die Attraktivität und Begeisterung für den Schießsport und die Gemeinschaft in unserem Dorf.

So haben sich auch diesmal viele „Sischtiger“ und Gäste einen spannenden Wettkampf geliefert.

Vor allem die Gruppenwertung (jeweils 6 Schütz:innen) mit insgesamt 44 Gruppen hat den sportlichen Ehrgeiz aller Teilnehmer:innen geweckt. Den Sieg errang dann ziemlich klar die Gruppe „Voll ins Rote“.

Die Klassensiege in den Einzelwertungen gingen an Agnes Keil, Jakob Andraschofsky-Maier, Livia-Elena Strobl, Enzo Singer, Maddita Zangerl, Elias-Nicolas Strobl, Johanna Kammerlander, Hansjörg Salchner, Johanna Treichl, Josef Kirchmair, Gisela Zangerl und Walter Suppersberger.

Bei der Preisverteilung im Gasthof Glungezer konnten auch heuer wunderbare Preise entgegengenommen werden; für alle Preisträger:innen gab es hochwertige Trinkflaschen mit aufgedrucktem Sischtiger Kirchturm, dem Logo unseres Dorfschießens. Alle Gruppen erhielten einen Preis und die beste durfte den Wanderpokal für ein Jahr mit nach Hause nehmen.

Ein Dank gilt vielen Firmen aus Sistrans und Umgebung für die Unterstützung sowie den vielen Helfer:innen, welche mit ihrem Dienst im Schießstand so eine Veranstaltung erst möglich machen.

Bereits im Vorfeld haben beide Vereine für eine Verbesserung der Akustik im Schießlokal einiges an Geld und Zeit investiert. Mit dem Einbau einer ausgeklügelten Schalldämmung konnte der Lärmpegel bei der Anwesenheit von vielen Personen im Aufenthaltsraum erheblich reduziert werden. Nun können wir bei einer noch gemütlicheren Atmosphäre und toller Stimmung die Schießtage ausklingen lassen. Davon konnte sich auch eine deutsche Gilde aus Eiselfing überzeugen, der wir unseren Schießstand im Sommer für drei Trainingstage zur Verfügung stellten. Sie zeigten sich von den hervorragenden Trainingsbedingungen höchst begeistert.

Die vielen gemeinsamen Arbeitsstunden und das kameradschaftliche Miteinander spiegeln den Zusammenhalt von Kompanie und Gilde bestens wider.

Die Gilde und die Kompanie freuen sich bereits auf ein Wiedersehen beim nächsten Dorfschießen im November 2025. Bitte haltet euch auch die Freitagabende von Jänner bis März 2026 für unser Winterschießen frei.

Die gemeinsame Zeit, die tollen Gespräche, der spannende Austausch und die haarscharfen Ergebnisse begeistern uns jeden Winter wieder aufs Neue!



Besuch der deutschen Gilde
© Schützengilde Sistrans



Schießstand mit neuem Akustiksystem
© Schützengilde Sistrans

Ein Auftritt nach dem anderen!



Auftritt nach der Herz-Jesu-Prozession
© Sarah Erjan



Palmsonntag 2024.
© Sarah Erjan

Die Sischtiger Plattler waren auch in diesem Jahr wieder aktiv. Vielleicht konntet ihr uns bei dem ein oder anderen Event im letzten Jahr antreffen.

Für gute Unterhaltung sorgten unsere Plattlerinnen und Plattler beim Herz-Jesu-Fest. Beim Nostalgie-Konzert durften wir neben der Musikkapelle Sistrans unser Können unter Beweis stellen. Wir durften heuer nicht nur die Einheimischen-Fans unterhalten, sondern konnten bei Tiroler Abenden auch amerikanischen Touristen unsere Kultur näherbringen. Zudem wurde von unserer Jugend der erfolgreiche Auftritt beim

Kartoffelfest im September organisiert und geplant. Damit so viele Auftritte reibungslos ablaufen, wurde natürlich viel geprobt. Fast wöchentlich trafen sich David Erjan und Elias Erjan mit begeisterten Plattlerinnen und Plattlern, um auch komplett neue Tänze einzustudieren. Ein Highlight war, wie jedes Jahr, das gemeinsame Palmbinden und Palmbrezen backen, welche bei der Palmsonntagsprozession stolz durchs Dorf getragen wurden. Darauf wurde sogar der ORF aufmerksam und kürte uns inoffiziell mit der längsten Palmlatte. In der Faschingszeit konnten die Sistranser

Huttler von unseren Plattlern profitieren, weshalb wir auf die Zusammenarbeit zwischen den Sistranser Vereinen viel Wert legen.

Neben der jährlichen Jahreshauptversammlung wurde heuer eine Weihnachtsfeier organisiert, wo wir uns gemeinsam bei Speis und Trank an das Plattler-Jahr 2024 erinnern konnten.

Wen jetzt auch die Lust gepackt hat, Teil unserer großartigen Truppe zu werden, den laden wir ein, sich bei Obmann David Erjan (+43 650 3315802) zu melden. Wir freuen uns, euch auch bei unseren zukünftigen Auftritten so zahlreich zu begrüßen. *Eure Sischtiger Plattler*

Der Sistranser Lesekreis und sein Bücherkastl

Das Bücherkastl hat sich im Warteraum der Gemeinde im Erdgeschoß gut etabliert.

Jeder kann sich völlig unkompliziert das eine oder andere Buch ausleihen.

Es bietet einen ruhigen Platz zum Schmökern und ein angenehmes Ambiente für Wartende. Betreut wird das Bücherkastl vom Team des Sistranser Lesekreises. Der Bestand an Büchern ändert sich immer wieder und ist dank vieler Spenden deutlich angewachsen. Deshalb werden die Regale regelmäßig kontrolliert und neu geordnet. Das Angebot bietet nicht nur Romane und Krimis, auch Bücher zu Religion, Politik, Philosophie, Sport, Kunst, Gesundheit, Reisen und diverse Ratgeber.

Hier trifft sich der Sistranser Lesekreis an jedem 4. Mittwoch im Monat

von 19–21 Uhr. Eine illustre Runde von „Leseratten“ bespricht aktuelle und interessante Bücher, diskutiert über sich daraus ergebende Themen und stellt immer wieder fest, dass Lesen Vergnügen bereitet.

Das jeweilige Monatsbuch wird im Veranstaltungskalender der Gemeinde und im Bücherkastl bekannt gegeben. Vorschläge für die Urlaubslektüre finden sich ab Anfang Juli auf der Sommer-Leseliste.

Wer auch immer Lust hat dabei zu sein, ist herzlich im Lesekreis willkommen. *lSt*



Das Sistranser Lesekreis trifft sich an jedem 4. Mittwoch im Monat von 19–21 Uhr.
© Gemeinde Sistrans

Wild, frech und wunderbar



Die hochkarätige Jury von Lüsens sucht den Superstar
© Sarah Erjan

Ferienlager Lüsens 2024 – Eine Woche voller Abenteuer, Gemeinschaft und Freude

Wenn man kurzfristig einspringt, um im Ferienlager auszuhelfen, rechnet man vielleicht mit viel Trubel, viel Verantwortung und wenig Schlaf. Doch was ich in dieser besonderen Woche in Lüsens erlebt habe, war so viel mehr – eine Zeit voller Spaß, Herzlichkeit und unvergesslicher Momente.

Das Ferienlager 2024 brachte 23 Kinder im Alter von 9 bis 14 Jahren zusammen, betreut von einem engagierten Team rund um Albert, Birgit, Sarah und Matthias. Eigentlich hatte ich erst am Morgen der Abreise erfahren, dass ich gebraucht wurde – und spontan zugesagt. Was ich nicht wusste: Ich würde nicht nur helfen, sondern eine Woche erleben, die mich tief berührte.

Schon am ersten Tag wurde klar: Hier stehen die Kinder im Mittelpunkt. Kein Handy, keine Verpflichtungen – stattdessen ein gemeinschaftliches Abenteuer voller Zuwendung, Freundschaft und Vielfalt. Ob beim Spielen, Singen oder Basteln, beim Sport oder bei kreativen Einlagen – jeder Moment war geprägt von Freude und echtem Miteinander.

Zusammenhalt und Verantwortung

Was mich besonders beeindruckte, war, wie sehr die Kinder füreinander da waren. Die

Älteren kümmerten sich um die Jüngeren, übten mit ihnen Tänze für die Show „Lüsens sucht den Superstar“, zeigten ihnen, wie man Freundschaftsbänder knüpft oder halfen bei den täglichen Aufgaben. Denn ja, auch Hofdienst, Küchendienst, Reinigungsdienst oder das Abendlob gehörten dazu – und wurden mit großer Sorgfalt und Begeisterung vorbereitet und erledigt.

Gemeinschaft, die verbindet

Von dem Moment an, als wir das erste Mal unser Lagerlied gesungen haben, bis zu jenem besonderen Augenblick, als wir zum Abschluss die Lagerflagge schwangen – es war spürbar: Dieses Ferienlager ist mehr als eine Freizeitwoche. Es ist ein Ort, an dem Gemeinschaft gelebt wird. Ein Ort, der nicht nur die Kinder bereichert, sondern auch uns Betreuende – und weit darüber hinaus die junge Dorfgemeinschaft.

Die Erinnerungen an dieses Lager werden lange nachwirken. Und das Beste: Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Chance, dabei zu sein! Also, liebe Kinder – seid wild, frech und wunderbar und kommt vom 19. bis 25. Juli 2025 mit ins Ferienlager! Ein Abenteuer voller Freundschaft, Spaß und unvergesslicher Momente wartet auf euch!

- ✓ 115 Zwetschkenknödel vernascht
- ✓ 10 kg Lagermüsli verputzt
- ✓ X-mal das Lagerlied gesungen
- ✓ Und unzählige Male gelacht, gespielt und Freundschaften geschlossen!

Nataša Oberleiter



Ankommen & Kennenlernen – Neue Freundschaften, erste Spiele und viel Vorfreude
© Sarah Erjan

Die Leidenschaft der Schützen ist Tirol

Die Schützenkompanie Sistrans blickt auf ein ereignisreiches Jahr voller besonderer Momente zurück.

Leidenschaft erlebte man ...

wenn man bei einem Kameradschaftsabend im März, bei gemütlichem Beisammensein und der einen oder anderen geschossenen Serie am Schießstand, die Kameradschaft pflegt.

Das Ganze hat man bis in alle Fasern besonders Ende Mai beim Alpenregionstreffen in Garmisch mit 6000 Schützen aus Welsch-, Süd-, Nord-, Osttirol und Bayern spüren können.

Leidenschaft braucht es ...

um erhaltenswerte Kulturgüter wie die Gletscher Kapelle zu sanieren. Dank der großzügigen Spenden der Dorfbevölkerung konnte im letzten Jahr eine Generalsanierung mit viel Eigenleistung erfolgreich abgeschlossen werden. Ein kurzer Spaziergang zu diesem schönen Kraftort mit Blick auf den Gletscher lohnt sich jedenfalls.

Leidenschaft hatten Sie ...

unsere beiden langjährigen, verdienten Schützenkameraden, die wir leider im Jahr 2024 zu Grabe tragen mussten. Kofler Hermann war Gründungsmitglied unserer Kompanie und von 1991–2011 Fähnrich. Im Jahr 2012 wurde er zum Ehrenfähnrich ernannt. Eichler Stefan war seit 1980 Mitglied unserer Kompanie und war von 1987–1994 als Schriftführer tätig. Danke für euren unermüdlichen Einsatz für unsere Kompanie. Wir werden euch nie vergessen!

Leidenschaft beginnt von Neuem ...

beim alljährlichen Schützenjahr im November, das mit dem Gedenken an die Opfer aller Kriege, einem Schützenjahrtag und der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beginnt. Dort konnten wir einige Kameraden für langjährige Mitgliedschaft und jahrelangem Einsatz für das Schützenwesen ehren:

für 15-jährige Mitgliedschaft:

Rudig Martin, Erjan David, Erjan Sarah



Die generalsanierte Gletscher Kapelle
© Thomas Zangerl

für 40-jährige Mitgliedschaft:

Salchner Hansjörg

für 50-jährige Mitgliedschaft:

Golderer Hans, Leitner Klaus

für 55-jährige Mitgliedschaft:

Kirchmair Alois, Schweiger Hans

Im Rahmen dieser Neuwahlen konnten wir Matthias Schweiger für die Funktion des Jungschützenbetreuers gewinnen. Wir sind stolz darauf und wünschen ihm viel Freude mit seiner neuen Tätigkeit. Zugleich dürfen wir uns bei unserem langjährigen Jungschützenbetreuer Zangerl Thomas für seine geleistete Jugendarbeit bedanken. Die Schützen leben davon, dass der Funke der Leidenschaft für das Schützenwesen und Tirol schon früh überspringt und die Tradition weitergelebt wird.

Leidenschaft für den guten Zweck ...

konnten wir als gemeinnütziger Verein beim

Weihnachtsmarkt unter Beweis stellen. Es wurde für einen guten Zweck Geld gesammelt, das über einen sogenannten Hilfsfonds dann zum Einsatz kommt, wenn es dringend gebraucht wird. An dieser Stelle Danke für euren Durst und Appetit, denn über den Glühwein, Kinderpunsch und die Kiachl haben sich nicht nur die Besucher gefreut, sondern auch die in Not Geratenen, denen jeder eingenommene Euro ohne Umwege zugutegekommen ist.

Wir sind sehr froh über das gute Vereinswesen in unserem Dorf und dürfen auf die gute Zusammenarbeit zwischen den Vereinen hinweisen. Wenn du Lust hast, dich im Dorf zu integrieren und zum Beispiel bei uns Schützen die Zukunft aktiv mitzugestalten, melde dich einfach beim Obmann Erjan Albert (0680 1185021) oder beim Hauptmann Salchner Hansjörg (0664 1952109). Du bist herzlich willkommen.

Baby- und Kleinkindtreff Sistrans



Gruppenbild der großen Baby- und Kleinkindtreff-Familie
© Julia Prock-Abfalterer

Jeden Donnerstag um 9:30 Uhr heißt es in den Räumlichkeiten des Hortes Sistrans Türen auf für den Baby- und Kleinkindtreff. Spiel- und kontaktfreudige Babys und Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern treffen sich zum gemeinsamen Spielen und Austauschen.

Wir beginnen den gemeinsamen Vormittag mit einem Begrüßungslied in gemütlicher Sitzkreisrunde. Anschließend werden je nach

Lust und Laune weitere Lieder musiziert und gesungen. Nach diesem kurzen Ritual ist der Hunger meistens groß und es wird in netter Gesellschaft gejausnet, Neues gekostet und die Leckereien werden unter den Kindern getauscht und ausprobiert. Gleichzeitig ist das freie Spiel eröffnet und die Babys und Kleinkinder dürfen Rasseln, Puzzles, Spieleküche, Fahrzeuge, Bücher, Steckspiele und vieles mehr entdecken. Sie sammeln in Gemein-

schaft verschiedenste Erfahrungen und erweitern ihre sozialen, motorischen, sensorischen und kognitiven Kompetenzen. Es macht Spaß, passend zum Jahreskreis, Faschings-, Oster- und Weihnachtslieder zu singen, kreative Bilder zu malen und Freundschaften zu schließen. Währenddessen genießen die Eltern einen leckeren Kaffee und freuen sich über die gemeinsame Zeit mit ihrem Nachwuchs. Auch Omas waren schon häufiger mit ihren Enkelkindern dabei und erfreulich ist, wenn Väter Lust haben, an der bunten Runde teilzunehmen.

Zentral beim Baby- und Kleinkindtreff in Sistrans sind außerdem der Austausch und die Gespräche zwischen uns Eltern.

Wie meistert man schlaflose Nächte?

Wie läuft es mit der Beikost bzw. dem Stillen? Wann und wie wird abgestillt?

Wie lässt sich Beruf und Familie vereinbaren? Wie kann eine Familie zufrieden und positiv durch ihren Alltag kommen?

Dabei wird schnell klar, dass wir alle im gleichen Boot sitzen und uns gegenseitig stärken können.

Kurz vor 11:00 Uhr wird gemeinsam aufgeräumt und dann singen wir „Bis zum nächsten Mal, bis zum nächsten Mal, tschüss, ciao und auf Wiedersehen“.

Wir freuen uns sehr auf bekannte und neue Gesichter!

Die Gruppe des Baby- und Kleinkindtreffs Sistrans



Kreatives Arbeiten und weihnachtliches Basteln im Baby- und Kleinkindtreff Sistrans
© Julia Prock-Abfalterer

Baby- und Kleinkindtreff:

- Jeden Donnerstag (ausgenommen Feiertage und Schulferien)
- 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr
- Hort Sistrans (unter der Volksschule)
- Alle Kinder von 0 bis 3 Jahren mit Eltern, Großeltern, ... sind willkommen.
- Keine Anmeldung erforderlich
- Kontakt: babytreff-sistrans@gmx.at

Jungbauernschaft / Landjugend Sistrans



Jungbauernball 2024

© Jungbauernschaft / Landjugend Sistrans

Die Jungbauernschaft/Landjugend Sistrans freut sich über die Ereignisse des vergangenen Jahres berichten zu dürfen.

Das Jahr 2024 haben wir sehr sportlich begonnen. Am 17. Februar fand unser jährlicher und legendärer Skiausflug statt. Heuer war das Ziel St. Anton am Arlberg. Mit einer sportlichen Truppe machten wir die coolen Pisten und die Après-Ski Bars unsicher. In dieser Richtung ging es mit dem kurzfristig organisierten Rodeltag am Glungezer weiter, der uns richtig viel Spaß, mit amüsanten Momenten und in Mitleidenschaft gezogene Rodeln beschert hat. Ein besonderer Höhepunkt im Frühjahr war die zum ersten Mal veranstaltete After-Après-Ski-Party im Gemeindesaal. Bei einer perfekt vorbereiteten Location, viel bekannter Après-Ski Musik, die zum Mitsingen und Tanzen einlud, wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Es war ein voller Erfolg! Wir freuen uns schon auf das Revival!

Weiters haben wir im Frühling 2024 das Jungbauernkreuz beim Biotop restauriert. Das Kreuz wurde durch unsere Mitglieder in zahlreichen Stunden erneuert und der Herrgott von einem Restaurator wieder zum Strahlen gebracht. Auch den Platz vor dem Biotopkreuz befreiten wir von Gestrüpp. Nun lädt er wieder für eine kurze Rast und zum Verweilen ein. Am 16. Juni 2024 fand die feierliche Einweihung

des neuen Kreuzes mit Pfarrer Johannes im Beisein zahlreicher Mitglieder und der Dorfbewölkerung statt.

Bei der erstmaligen Durchführung des „Erdäpfelfestes“ gemeinsam mit den Ortsbauern und den Bäuerinnen waren wir tatkräftig mit dabei. Wir konnten uns über einen unerwarteten Besucheransturm und einen musikalischen und kulinarischen Abend vom Feinsten freuen.

Es ist für uns jedes Jahr eine große Ehre, wenn bei der Erntedank-Prozession im Herbst unsere Burschen voller Stolz die prächtig geschmückte Krone durchs Dorf tragen. Ein besonderes Augenmerk war, dass wir zum ersten Mal die neuen Trachtenwesten ausführen durften. Ein besonderer Dank gilt an unsere Schneiderin Eisner Rosa!

Ein besonderes Highlight war unser alljährlicher Jungbauernball, der im Oktober viele Gäste nach Sistrans brachte und diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle machte. Dabei sind Gemeinschaftsgefühl und Tatendrang jene Werte, die uns leiten. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen unseren Mitgliedern bedanken, die stets für diese Ideen eintreten.

Der Zusammenhalt unter unseren Mitgliedern liegt uns sehr am Herzen. Um diesen zu pflegen und zu stärken, organisierten wir im November einen Bowling-Ausflug nach Innsbruck. Dort konnten unsere Burschen und

Mädels ihr sportliches Können und Geschick unter Beweis stellen. Nach einem kurzen Abstecher auf den Christkindmarkt, ging es ins Hard Rock Café, wo wir leckere Burger genießen konnten. Den Abend ließen viele unserer Mitglieder in der Karaoke Bar ausklingen, wo uns so manches ungeahnte Gesangstalent überraschte!

Im Dezember waren wir wieder ein Teil des Sistranser Christkindlmarktes und verwöhnten die Besucher. Besonders die Zuckerwatte sorgte bei den Kleineren für Begeisterung.

Ein weiterer Fixpunkt im Advent ist die Organisation der Nikolausaktion. Unser Nikolaus mit seinen Begleitern besuchte sehr viele Familien im Dorf und wir freuen uns, dass wir dabei so viele Kinderaugen zum Leuchten bringen durften!

Ein spannendes und ereignisreiches Jahr 2024 ist zu Ende, in dem wir gemeinsam viel erlebt, gearbeitet und bewegt haben. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Helfern, ohne die vieles nicht möglich gewesen wäre. Wenn auch du interessiert bist, mit uns gemeinsam zu gestalten und mindestens 15 Jahre alt bist, kannst du dich gerne bei uns melden. Wir freuen uns schon, wenn du mit uns in die Zukunft startest!

Obmann: Emil Stricker, 0664 2523773
Ortsleiterin: Lena Früh, 0664 1223601

Dorfbühne Sistrans



Das Ensemble der Dorfbühne Sistrans.
© Dorfbühne Sistrans, Karl Zimmermann

Liebe Theaterfreunde!

Die ganzen Mühen und Plagen, der unermessliche Zeitaufwand für die insgesamt 15 SpielerInnen sowie für die Spielleiterin Gitti Peer für die Vorbereitungen unseres Stückes Lysistrata spiegeln sich in beeindruckender Art unter großem Beifall mit Begeisterung unserer Besucher lohnend wider. Die temperamentvollen SpielerInnen mit herzhafter Mimik, die tolle Zwischenmusik begleitet mit übertreffender Stimme und schlussendlich der Epilog „Nur dass es Wahnsinn ist und war, das wollten sie zeigen“, lösten bei den Zuschauern die unterschiedlichsten Emotionen aus.

Unsere unterhaltsame, bewegte, aber durchaus auch gesellschaftskritische griechische Komödie befasste sich mit den aktuellen Themen Emanzipation, Geschlechterkampf und eben auch Kriege. Obgleich das Stück bereits 2436 Jahre alt ist, waren und sind diese Themen über all die Jahre ein viel diskutierter Themenkreis des menschlichen Zusammenlebens.

Ein herzliches Dankeschön an

- Gitti Peer für die perfekte Inszenierung des Stückes
- den SpielerInnen für die hervorragende Spielleistung
- Markus Wörndle, der als Techniker für Licht und Musik auch bei sämtlichen Proben und Aufführungen anwesend war
- Geri Suppersberger für die Kartenreservierung
- Christa Gerold für die Abwicklung des Eintritts
- Savanna Suppersberger für das gemeinsam geschaffene Bühnenbild sowie die tolle Hintergrundmalerei
- Gertraud Triendl für die perfekte Maskenbildung
- Annelies Feichtner, Gisela Zangerl und Gitti Peer für die einzigartig selbstgeschneiderten Kostüme
- Maria Hörhager für die aufgenommenen Fotos
- Karl Zimmermann für die immer aktuelle Homepage

ALLEN, die beim reibungslosen Ablauf der Bar und Organisation mithelfen

Durch den Zusammenhalt der Gemeinschaft mit Fröhlichkeit, der ein Theaterstück von den Proben bis hin zu den Aufführungen begleitet, entstehen Freundschaften und auch Glücksmomente, an die wir uns gerne erinnern und uns noch lange stolz begleiten werden.

Falls auch du Interesse am Theater empfindest, würde ich mich auf eine Rückmeldung von Dir sehr freuen! (Tel. 0676 6877828, E-Mail: anni.triendl@gmail.com)

Anni Triendl
Obrfrau



Die „Griechischen Männer“
© Dorfbühne Sistrans, Karl Zimmermann

Die Freiwillige Feuerwehr Sistrans berichtet

Die Freiwillige Feuerwehr Sistrans ist mit ihren 75 aktiven und ehrenamtlichen Mitgliedern für die Bevölkerung da. Wir helfen rasch und professionell mit modernster Technik, umfassender Ausbildung und mit persönlichem Einsatz jedes Einzelnen. Dass die Freiwillige Feuerwehr Sistrans allzeit bereit ist, für

die Sicherheit und den Schutz der Sistranser Bevölkerung zu sorgen, beweisen die rund 30 Einsätze, die letztes Jahr abgewickelt wurden. Hier macht es sich bezahlt, dass man in den vergangenen Jahren so viel in die gute Ausbildung unserer Mitglieder, die Gerätschaften und das Material investieren konnte. Eine zukunfts-

orientierte Ausbildung ist die Grundlage dafür, dass die ehrenamtlichen Einsatzkräfte optimal vorbereitet die Einsätze bestreiten und unverseht heimkehren können. Damit im Ernstfall auch jeder Handgriff sitzt, werden zahlreiche Stunden der Ausbildung und Übungen von unseren Mitgliedern in ihrer Freizeit absolviert.



DANKE für Ihre Spende!

Im Jänner 2025 fand die diesjährige Hausammlung der Freiwilligen Feuerwehr Sistrans statt. Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre großzügigen Spenden recht herzlich bedanken! Mit diesen Spenden können in diesem Jahr junge Kameraden bei der Absolvierung des LKW-Führerscheines finanziell unterstützt werden. Unser Dank gilt auch der Gemeinde Sistrans für die finanzielle Unterstützung beim Austausch der in die Jahre gekommenen EDV-Anlage.

Rückblick auf das letzte Jahr

Wie bereits erwähnt, musste die Feuerwehr im letzten Jahr zu über 30 Einsätzen ausrücken. Hierbei handelte es sich überwiegend um Technische Einsätze. Bei einem schweren Unwetter in der Gemeinde Kematen wurde die ortsansässige Feuerwehr von uns bei Abspumparbeiten, unter anderem beim Bäcker Ruetz, unterstützt.

Lediglich zu einem Brandeinsatz musste die FF Sistrans im Jahr 2024 ausrücken. Der Glimmbrand an einer Fassade konnte jedoch rasch gelöscht werden.

Doch auch der Probenbetrieb kam im Jahr 2024 nicht zu kurz und so wurden zahlreiche Übungen abgehalten, damit im Ernstfall rasch Hilfe geleistet werden kann. Darunter waren Zugsübungen, die große Frühjahrs- und Herbstübung und auch einige Spezialübungen für die Maschinisten und Atemschutzträger. Bei der großen Abschnittsübung in Lans übten



Die Teilnehmer des Abschnittes Lans bei der Überreichung vom FLA Gold.
© LPV Tirol

wir die Zusammenarbeit mit den Nachbarfeuerwehren.

Unsere Feuerwehrjugend konnte beim Wissenstest in Zirl ihr Wissen unter Beweis stellen. Nach monatelanger Vorbereitungszeit durch unseren Jugendbetreuer Armin Schneider und seine fleißigen Helfer konnten alle Mitglieder den Wissenstest in der jeweiligen Stufe positiv absolvieren. Weiters nahm auch wieder eine Gruppe erfolgreich beim Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Fieberbrunn teil.

Wie bereits in den letzten Jahren wurde das Friedenslicht durch unsere Feuerwehrjugend in Telfs abgeholt und zu uns nach Sistrans gebracht. Bei Glühwein und Punsch konnte das Licht aus Bethlehem in der Feuerwehrhalle gegen eine kleine Spende abgeholt werden. Die großzügigen Spenden wurden an das „Netz-

werk Tirol hilft“ übergeben. Auch das Bewerbswesen wird in der FF Sistrans großgeschrieben. So nahmen zwei Bewerbungsgruppen erfolgreich an einigen Nassleistungsbewerben teil. Unter anderem in Rinn, beim Abschnittsbewerb in Patsch und beim Bezirksbewerb in Axams. Nach mehrjähriger Pause trat heuer wieder ein Mitglied zum Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold an. Nach monatelanger Vorbereitungszeit stellte sich OV Florian Hölbling erfolgreich der anspruchsvollen Prüfung, bei der sowohl theoretisches Wissen als auch praktisches Können geprüft wird.

Da sich die österreichische Fußballnationalmannschaft für die Europameisterschaft in Deutschland qualifiziert hatte, entschied sich die FF Sistrans ein Public Viewing zu veranstalten. Es wurden sämtliche Spiele der österreichischen Nationalmannschaft übertragen. Für Speis und Trank war bestens gesorgt. Die Übertragungen waren stets gut besucht und die Stimmung war ausgelassen.

Auf unserer Homepage www.ff-sistrans.at können Sie sich laufend über unsere Tätigkeiten informieren. Auch auf Instagram und Facebook sind wir vertreten.

Die Feuerwehr Sistrans ist immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Jede Sistranserin und jeder Sistranser, die/der sich für die Tätigkeit der Feuerwehr interessiert und das elfte Lebensjahr vollendet hat, kann sich gerne bei uns per E-Mail (sistrans@feuerwehr.tirol) melden.



Die Teilnehmer des Abschnittes Lans bei der Überreichung vom FLA Gold.

Krippenverein Sistrans



Gratulation unserer Obfrau Gabi zum 70. Geburtstag von links nach rechts: Maria Rudig, Peter Niedrist, Barbara Unterwurzachner, Gabi Rudig-Reitmair, Bernhard Engl, Manfred Rauchenbichler, Birgit Nindler



Abendessen und Ehrung der verdienten Mitglieder im Gasthof Post von links nach rechts: Gerti Kasan, Peter Niedrist, Hans Rainer, Hans Eichler, Hans Triendl, Bernhard Engl, Angelika Hatzl, Manfred Rauchenbichler, Gabi Rudig-Reitmair, Johanna Treichl

© Krippenverein Sistrans

Tätigkeiten im Herbst 2024 und Winter 2024/25

Mit der Krippenausstellung im Dezember ging ein ereignisreiches Jahr der Sistranser Krippeler zu Ende. Rund 400 Besucher:innen konnten dabei eine Vielzahl von Krippen bestaunen und sich dabei gemütlich austauschen. Die Ausstellung machte sichtbar, wie viel Herz und Leidenschaft im Sistranser Krippenverein steckt.

Beim Krippenbaukurs im Herbst konnten vier Mitglieder je eine Laternenkrippe nach eigenen Vorstellungen und mit professioneller Hilfe durch unseren Krippenbaumeister Andreas Kerschbaumer anfertigen. Ein Ankleidekurs für Krippenfiguren Anfang Dezember rundete

das Angebot ab. Dank tatkräftiger Unterstützung von Maria Eder haben die engagierten Teilnehmer:innen wunderschöne Exemplare geschaffen.

Diese Werke standen dann im Mittelpunkt der Krippenausstellung am 7. und 8. Dezember 2024 und wurden von Pfarrer Johannes gesegnet. Musikalisch umrahmte das Flügelhornduo Hans und Andreas die Feierstunde. Alle Krippen fügten sich zu einem Ganzen zusammen, gemeinsam mit der beeindruckenden Krippe der Familie Baumann aus Lans. Wir bedanken uns bei allen Krippelern aus Nah und Fern für den Besuch, die freiwilligen Spenden sowie die netten Gespräche. Stolz ist der Sistranser Krippenverein auch

auf seine verdienten Mitglieder. Bei einem gemeinsamen Abendessen bedankte sich der Vorstand mit einem Ehrengeschenk für ihre langjährige Tätigkeit. Geehrt wurden Hans Rainer, Hans Eichler, Hansi Triendl, Gerti Kasan und Johanna Treichl.

Im Jänner 2025 feierte schließlich unsere Obfrau Gabriele Rudig-Reitmair ihren 70. Geburtstag. In der sehr gut besuchten Generalversammlung am 25. Jänner wurde ihr ganz herzlich gratuliert. Wir wünschen ihr noch viele gute und gesunde Jahre! Liebe Gabi – DANKE! Unser nächster Ausflug findet am Samstag, 17. Mai 2025 statt – Termin bitte gerne vormerken.

www.krippenverein-sistrans.at

Chronik

Flugschule am Perlach

Die Urgeschichte der Innsbrucker Sportflieger

von Dr. Franz Josef Koepl, Vizepräsident des Landesgericht i R

Auszug betreffend der Fliegerei in Sistrans von 1936–1943

Zusammengestellt und Zitiert aus o.a. Buch von Josef Kofler

Nach dem Scheitern der ersten akademischen Fliegergruppe taten sich im Herbst 1934 einige jüngere und ältere Akademiker zusammen, um eine Fliegergruppe zu gründen. Ende Oktober 1934 fand im 1. Stock des Gasthofes

Breinöbl in der Maria-Theresien-Straße eine Gründungsversammlung statt. Bald nach der Gründung hatte die akademische Segelfliegergruppe über 40 Mitglieder und erhielt bereits im Gründungsjahr zwei Segelflugzeuge geschenkt.

Für die fliegerische Ausbildung kam damals nur der Start mit Gummiseil von einem Hügel herab in Frage. Man schulte auf einsitzigen Flugzeugen.

In Sistrans stach uns ein auffallender Hügel (Anm. Perlach) im Osten ins Auge. Von ihm aus konnte man vielleicht in drei verschiedenen

Richtungen, nach Süden, Osten und Westen hinausstarten.

Das war bei verschiedenen Windrichtungen ganz besonders günstig. Vorerst gab es noch eine Hürde zu nehmen. So einfach würden sich die Bauern von uns nicht die Wiesen zertrampeln lassen. Der Sistranser Bürgermeister Franz Prock zeigte sich verständnisvoll und erreichte bei den Grundeigentümern die Einwilligung.

Im Jänner 1937 kam die amtliche Zulassung des Geländes in Sistrans. Nun hatten wir eine eigene Fliegerschule.

Das seltsame Transportunternehmen

Die Wirtsleute vom Gasthof zur Post in Sistrans hatten uns zugesagt, dass wir unseren Schulgleiter in abgebautem Zustand in der Glasveranda, die nur im Sommer dem Gastbetriebsdiente, einstellen dürfen.

Das Fluggerät stand in der Reichenau und musste nach Sistrans transportiert werden. Das Flugzeug wurde zerlegt und die einzelnen Teile wurden zu Fuß transportiert. Den schwersten Teil, den Gitterrumpf, konnte man im Schnee auf der Kufe ziehen.

In Aldrans kam ein leeres Bauernfuhrwerk des Weges, welches ebenfalls nach Sistrans unterwegs war. Der Bauer schüttelte den Kopf, als er uns sah. Er hatte Verständnis und ließ und die schwersten Teile aufladen.

Beginn der Schulung am Hang

Am Mittwoch, den 6. Jänner 1937, begann die Schulung in Sistrans. In aller Früh, als es noch dunkel war, wanderten wir zu Fuß von Innsbruck über Aldrans nach Sistrans. Noch in der Morgendämmerung trugen wir die Flügel und das Höhenleitwerk auf den Hügel im Osten der Ortschaft. Der Gitterrumpf wurde im Schnee auf seiner Kufe dorthin gezogen. Mit halb erfrorenen Fingern bauten wir das Flugzeug zusammen.



„Startmannschaft fertig“ Neue Zeitung 3.3.1937

Schulung in Sistrans im Jänner 1937.

Der selbstgebaute Zögling 33 „Max“ ist fertig zum Start.

Der Mann an der Tragfläche hält in der rechten Hand das Seil, mit dem die Startfalle ausgelöst wird.

An der Startstelle wurde ein kräftiger Pflock in die Erde geschlagen, an welchem die „Startfalle“ befestigt wurde, die das Flugzeug am Schwanz bis zum Start festzuhalten hatte. Mit einem Strick konnte der Mann, der die Flügel bis zum Start waagrecht hielt, die „Startfalle“ im richtigen Moment auslösen und damit

das Flugzeug in Bewegung bringen. Vorne am Starthaken des Flugzeuges wurde der Metallrang des Gummiseiles eingehängt. Die Startmannschaft, bestehend aus 8 bis 12 Mann, strafte die Hanfseile, dann kam das Kommando des Piloten:

Pilot: „Startmannschaft fertig?“

Startmannschaft: „Fertig“

Pilot: „Ausziehen!“ Die Startmannschaft geht in Schrittempo hangabwärts

Pilot: „Laufen!“ Die Startmannschaft läuft, das Gummiseil ausziehend, so schnell sie kann.

Pilot: „Los“ Dieses Kommando gab der Pilot, sobald die Startmannschaft langsamer wurde, die Gummiseile also fast zur Gänze ausgelehnt waren.

Auf „Los“ wurde die Startfalle gelöst und das Flugzeug schnellte nach vorne und hob nach wenigen Metern vom Boden ab.

Entsprechend Können der Flugschüler wurde der Abflug am Hügel (Perlach) gewählt und somit mehr oder weniger hoch und mehr oder weniger weit geflogen.

Während ich in der Reichenau beim 6. Versuch nur 35 Meter flog, konnten in Sistrans weit größer Strecken zurückgelegt werden und das Gelände war für die A-Prüfung geeignet.

Bedingung:

Fünf Bedingungsflüge von je mindestens 20 Sekunden Dauer in einwandfreiem Geradeausflug. ALLE Landungen müssen ohne Beschädigung des Flugzeuges mit der geringstmöglichen Geschwindigkeit (Schwanzlandung) erfolgen.



Der „Tiroler Anzeiger“ vom 11. März 1937 berichtet von der ersten Segelfliegerprüfung in Innsbruck.

Am 10. März war der letzte Schulungstag in Sistrans. Der Schnee schmolz und wir durften

das Gelände erst im nächsten Winter wieder benutzen.

Im Sommer wurde fleißig in der Reichenau mit Windenstart geübt und gleichzeitig wurden zwei Segelflugzeuge vom Typ „H17“ gebaut, welche am 19. November in der Universität Innsbruck feierlich getauft wurden.

Am 19. Dezember 1937, einem Sonntag, lag genug Schnee auf den Wiesen von Sistrans, sodass der Flugbetrieb wieder dorthin verlegt werden konnte.

Bis Ende Feber 1938 wurden in Sistrans 15 Anfänger geschult. Dann erlaubte die Schneelage die Benützung des Geländes nicht mehr.

1938/39 wieder Schulung in Sistrans

Zum Glück durften wir schon am 30. Oktober 1938 in Sistrans mit der Gummiseilstartschulung beginnen, wir mussten nicht erst Schneelage abwarten. Unsere beiden selbstgebauten Zöglinge 33 „Max“ und „Doris“ taten wieder gute Dienste.

Unter den vielen Flugschülern war auch Dipl.-Ing. Eckhart Pall, welcher am 26. Feber 1939 die A-Prüfung abgelegt hatte. (Anm. Herr Eckhart Pall erwarb später in Sistrans ein Grundstück und wohnte bis zu seinem Tode in Sistrans)

Zum Abschluss der Winterschulung startete ich am 4. März 1939 die Baby II in Sistrans und landete nach einer Flugzeit von sieben Minuten auf dem Flughafen Reichenau.

Der 2. Weltkrieg behinderte die Segelflieger nur bedingt.

Durch die Anschaffung einer Motorwinde und einem Schulungsgelände in Niederndorf nahm die Bedeutung des Perlachs in Sistrans ab und ab 1943 erfolgten auch keine Übungsflüge mehr in Sistrans.

Bei Starts von der Seegrube und vom Rechenhof konnten die gewonnenen Erfahrungen in lange Flüge umgesetzt werden. In den Jahren 1941 bis 1943 machten die Segelflieger jährlich über 5.000 Starts und übersiedelten im Juli 1944 von der Reichenau nach Kranebitten. Somit hatten alle Außenstellen ausgedient.

Gemeinde Sistrans - Veranstaltungskalender 2025

17. Mai

Vitallauf SVS

21. Mai

Vortrag Energiegemeinschaften, Gemeindefsaal Tlgls

24. Mai

Sommerkonzert Chor.Art, U9

25. Mai

Erstkommunion

25.-29. Mai

Senioren Lago Maggiore

28. Mai

Lesekreis, Bücherkastl U9

30. Mai

Brotbackofen, Widum Garten

MAI

Erntedankprozession mit anschl. Platzkonzert

Gemeinde-Seniorenausflug

Sistranser Zukunftsgespräch

Lesekreis, Bücherkastl U9

Brotbackofen, Widum Garten

7. September

10. September

11. September

24. September

26. September

September

4. Juni

Getrauidstube, Gemeindefsaal Tlgls

5. Juni

Sistranser Zukunftsgespräch

6. Juni

SVS Schulsportfest

6. Juni

Nostalgiekonzert MK

8. Juni

Benekickt'z - Turnier, Fußballplatz

12. Juni

Vortrag: Immunsystem stärken in der heutigen Zeit

13. Juni

SVS Schulsportfest Ersatztermin

13. Juni

Firmung, Stüft Wiltten

14. Juni

LMS Schulabschluss-Open Air, U9

22. Juni

Sommerkonzert ProSono, U9

25. Juni

Lesekreis, Bücherkastl U9

26. Juni

Jubiläumskonzert / Platzkonzert, U9

27. Juni

Kino im Dorf, U9

27. Juni

Brotbackofen, Widum Garten

28. Juni

Konzert Rikki Obendorfer, U9

29. Juni

Herz-Jesu-Prozession mit anschl. Platzkonzert

Juni

4. Juli

Platzkonzert MK

19.-25. Juli

Jungscharlager

25. Juli

Platzkonzert MK

26. Juli

Musicalausflug nach Kuifstein - Senioren

Juli

4.-8. August

Fußballcamp

8. August

Platzkonzert MK

10. August

Schützenkreuzmesse

15. August

Kräuterweihe, Pfarrkirche Sistrans

18.-21. August

Music-Camp

29. August

Platzkonzert MK

August

Oktober

Herbtsammlung MK Sistrans

JB Ball, Gemeindefsaal Tlgls

Lesekreis, Bücherkastl U9

Brotbackofen, Widum Garten

Seminar Innere Kraft und Basen

11. Oktober

18. Oktober

22. Oktober

24. Oktober

24. Oktober

September

November

1. November

Alleheiligen

2. November

Schützenjahrtag

7.-23. November

Dorfschießen, Schießlokal Tlgls

13. November

Sistranser Zukunftsgespräch

22. November

Cäcilienfeier MK

26. November

Lesekreis, Bücherkastl U9

28. November

Brotbackofen, Widum Garten

29. November

Preisverteilung Dorfschießen

30. November

Cäcilienfeier Chor

November

6. Dezember

Weihnachtsmarkt

7. Dezember

JHV MK Sistrans

13. Dezember

Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier, Gemeindefsaal Tlgls

17. Dezember

Lesekreis, Bücherkastl U9

19. Dezember

Sonnwendfeuer Pegasus

20. Dezember

Weihnachtskonzert MK und Chor.Art

Dezember